



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT
HBS Hamburg Business School

Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)

Dieses Modulhandbuch ergänzt alle Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.) der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg, die zum Beschlusssdatum Gültigkeit haben oder bis zum Beschluss eines neuen Modulhandbuchs Gültigkeit erlangen.

Version D

Vom Fakultätsrat genehmigt am: 13.05.2020

Inhalt

Allgemeine Hinweise:	1
Hinweise Pflichtmodule (1. bis 4. Fachsemester):	2
Modulübersicht 1. bis 4. Fachsemester.....	2
Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – Übersicht	3
Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 1. Semester.....	4
Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 2. Semester	10
Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 3. Semester	16
Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 4. Semester	22
Hinweise Schwerpunktmodule (5. und 6. Fachsemester):	27
Modulübersicht Schwerpunkt „Finanzierung, Banken und Versicherung“ (BA-FBI)	28
Modulübersicht Schwerpunkt „Management im Gesundheitswesen “ (BA-MIG).....	37
Modulübersicht Schwerpunkt „Marketing“ (BA-MARKET).....	44
Modulübersicht Schwerpunkt „Operations & Supply Chain Management“ (BA-OSCM)	57
Modulübersicht Schwerpunkt „Angewandte Statistik & Data Science“ (BA-STAT)	65
Modulübersicht Schwerpunkt „Unternehmensführung“ (BA-UFÜ)	74
Modulübersicht Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik“ (BA-WI)	83
Modulübersicht Schwerpunkt „Wirtschaftsprüfung und Steuern “ (BA-WPSTEU).....	97
Hinweise Freier Wahlbereich (5. und 6. Fachsemester):.....	109
Modulübersicht Freier Wahlbereich.....	109

Allgemeine Hinweise:

- Überprüfen Sie regelmäßig Ihre STiNE-Nachrichten. Richten Sie ggf. eine Weiterleitung der E-Mails ein.
- Lesen Sie bitte Ihre Prüfungsordnung und Fachspezifischen Bestimmungen. Bei Fragen ist Ihre Studienkoordinatorin im Studienbüro BWL die richtige Ansprechpartnerin.
- Die ersten vier Semester umfassen 20 Pflichtvorlesungen.
- Die Schwerpunktwahl erfolgt in der Regel im Mai des 4. Fachsemesters. Es ist ein Schwerpunkt zu wählen. Im zugewiesenen Schwerpunkt schreiben Sie Ihre Seminararbeit und Ihre Abschlussarbeit.
- Durch Nutzung des „Freien Wahlbereichs“ mit Modulen aus einem anderen Schwerpunkt können Sie zwei Schwerpunkte studieren.

Hinweise Pflichtmodule (1. bis 4. Fachsemester):

- Wir empfehlen die Pflichtmodule in der vorgesehenen Reihenfolge zu absolvieren.
- Es werden zwei Klausuren pro Modul und akademischem Jahr angeboten – entweder am Ende des Vorlesungssemesters (1. und 2. Termin) oder zum ersten Termin jedes Semesters.

Modulübersicht 1. bis 4. Fachsemester

1. Entrepreneurship and Digital Transformation (BA-EDT)
2. Theorie & Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (BA-TPWA)
3. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA-GRWINF)
4. Einführung in die Volkswirtschaftslehre (22-1.EVWL)
5. Mathematik I (BA-MATHE I)
6. Grundlagen der Unternehmensrechnung (BA-GRUR)
7. Grundlagen der Unternehmensführung (BA-UFÜ)
8. Rechnerpraktikum (BA-REPR)
9. Mikroökonomik für Betriebswirte (22-1.MikroBWL)
10. Mathematik II (BA-MATHE II)
11. Bilanzen (BA-BILANZ)
12. Wirtschaftsprivatrecht (BA-WIPRRE)
13. Empirische Wirtschaftsforschung (BA-EWF)
14. Makroökonomik für Betriebswirte (22-1.MakroBWL)
15. Statistik I (BA-STAT I)
16. Marketing (BA-MARKET)
17. Investition und Finanzierung (BA-INFIN)
18. Produktion und Logistik (BA-PUL)
19. Grundlagen des Operations Research (BA-GOR)
20. Statistik II (BA-STAT II)

Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – Übersicht

1. Semester	Entrepreneurship and Digital Transformation (4 SWS / 6 LP)	Theorie & Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (4 SWS / 6 LP)	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (4 SWS / 6 LP)	Einführung in die VWL (3 SWS / 6 LP)	Mathematik I (4 SWS / 6 LP)
2. Semester	Grundlagen der Unternehmensrechnung (4 SWS / 6 LP)	Rechnerpraktikum (4 SWS / 6 LP)	Unternehmensführung (4 SWS / 6 LP)	Mikroökonomik (4 SWS / 6 LP)	Mathematik II (4 SWS / 6 LP)
3. Semester	Bilanzen (4 SWS / 6 LP)	Wirtschaftsprivatrecht (4 SWS / 6 LP)	Empirische Wirtschaftsforschung (4 SWS / 6 LP)	Makroökonomik (4 SWS / 6 LP)	Statistik I (4 SWS / 6 LP)
4. Semester	Marketing (4 SWS / 6 LP)	Investition & Finanzierung (4 SWS / 6 LP)	Produktion und Logistik (4 SWS / 6 LP)	Grundlagen des Operations Research (4 SWS / 6 LP)	Statistik II (4 SWS / 6 LP)

Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 1. Semester

- Entrepreneurship and Digital Transformation (BA-EDT)
- Theorie & Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (BA-TPWA)
- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA-GRWINF)
- Einführung in die Volkswirtschaftslehre (22-1.EVWL)
- Mathematik I (BA-MATHE I)

Modultitel:	Entrepreneurship and Digital Transformation (BA-EDT)
Modultyp:	Pflichtmodul im 1. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Entrepreneurship and Digital Transformation
Qualifikationsziele	Die Studierenden • erwerben grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten wirtschaftlichen und unternehmerischen Zusammenhänge, insbesondere im Kontext der Unternehmensgründung. • erlernen grundlegende Fähigkeiten zur methodischen Erarbeitung unternehmerischer und marktorientierter Fragestellungen. • erkennen aktuelle Entwicklungen in den Bereichen des unternehmerischen und wirtschaftlichen Handelns vor dem Hintergrund der Digitalisierung von Geschäftsprozessen. • erarbeiten sich ein Wissen um die theoretischen Grundlagen in der marktorientierten Innovationsentwicklung und Unternehmensführung. • wenden ein systematisches und wissenschaftlich abgesichertes Vorgehen zur Entwicklung marktorientierter Innovationen und des Unternehmensaufbaus an. • erlernen die grundlegenden Begriffe des modernen Innovationsmanagements, Marketing sowie der Unternehmensführung. • erlernen methodische Ansätze zur Entwicklung und Umsetzung von Innovationen sowie der Unternehmensführung. • erlernen spezielle und aktuelle Probleme des Innovationsmanagements sowie der Unternehmensführung aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die zentralen Prämissen, Denkstrukturen und Argumentationsmuster der modernen wissenschaftlichen betriebswirtschaftlichen Forschung im Kontext von unternehmerischen Fragestellungen methodisch zu erarbeiten und anhand ausgewählter Fallstudien kritisch zu reflektieren.
Inhalte	• Innovation to Implementation • Customer-Centric Development Process, Outcome-based Interviews, Job Maps, Design Thinking • Conjoint-Analysis • Prospect Theory, Consumer Responses to Risk, Habitual Behavior

	• Adoption and Diffusion of Innovations • Global Perspectives & Internationalization • Demand- and Competition-oriented Market Analysis and Growth Perspectives • Marketing-Mix • Entrepreneurial Financial Planning and Cash Flows • Financial and Cost Accounting: Basic Ideas • Financing of Start-ups and Projects • Legal challenges in startups and firm management • Human Resources – Recruiting and Management • Organizational Structure & Processes Abgerundet wird die Vorlesung durch Praxisvorträge und Diskussionen mit Unternehmensvertretern zu verschiedenen Aspekten der Vorlesung.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS) mit Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung legt die Grundlagen für das weitere Pflicht- und Wahlpflichtprogramm des Studiums und ist den Zielen des „Leitbilds universitärer Lehre“ der Universität Hamburg in besonderer Weise verpflichtet. Durch die spezifische Ausrichtung auf das Pflichtprogramm des B. Sc. BWL ist eine Verwendung in anderen Bachelorstudiengängen nicht vorgesehen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt das erfolgreiche Erbringen der folgenden Studienleistungen voraus: • schriftliche Kenntnisnahme der wissenschaftlichen Standards im Studiengang; hierzu wird entweder das Dokument „Studium und wissenschaftliches Arbeiten“ im Original oder eine äquivalente Stellungnahme zu diesem Dokument eingereicht • erfolgreiche Bearbeitung einer Fallstudie in Kleingruppen (max. 3 Studierende) Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur (60 Minuten) statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester; geblockt zu Beginn des Semesters

Modultitel:	Theorie & Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (BA-TPWA)
Modultyp:	Pflichtmodul im 1. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Scientific Standards
Qualifikationsziele	Im Rahmen dieser Veranstaltung erlernen Studierende die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Hierzu gehören sowohl die theoretischen Grundlagen aus der Wissenschaftstheorie, als auch das Erlernen von Fähigkeiten der Anwendung wissenschaftlichen Arbeitens im Studien- bzw. Universitätsalltag. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, gemäß den Anforderungen universitärer Lehre, Seminar- und Abschlussarbeiten zu schreiben, Präsentation zu halten und wissenschaftliche Literatur zu beschaffen, hinsichtlich ihrer Qualität einordnen und kritisch reflektieren zu können. Dies beinhaltet auch eine Auseinandersetzung mit dem Thema Plagiarismus.
Inhalte	• Wissenschaftstheorie • Aufbau und Struktur von Seminar- und Abschlussarbeiten • Formale Anforderungen an Seminar- und Abschlussarbeiten • Auswahl von Literatur/Qualität von Quellen/Journalrankings • Zitationstechniken • Präsentationstechniken • Aufbau des Wissenschaftssystems und wissenschaftliche Karrierepfade
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS) mit Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ausschließlich im B.Sc. BWL zu verwenden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der jeweiligen Unterrichtssprache in der Regel in Form einer Hausarbeit statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA-GRWINF)
Modultyp:	Pflichtmodul im 1. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Introduction to Information Systems
Qualifikationsziele	• Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik, insbesondere zu Konzeption und Entwurf von betrieblichen Anwendungssystemen und zum Informationsmanagement • Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten der Daten- und Prozessmodellierung sowie der Datenbankabfragen
Inhalte	• Einführung: Informations- und Kommunikationssysteme, Aufgaben der Wirtschaftsinformatik • Grundlagen der Informatik und Informations- und Kommunikationstechnik: Codierung von Informationen als Daten, Hardware, Software, Rechnernetze, World Wide Web • Informationsmanagement: Daten / Informationen / Wissen, Ebenen-Modell und Aufgaben des Informationsmanagements • Modellierung: Unternehmensmodellierung, Datenmodellierung, Funktions- und prozessorientierte Modellierung • Datenbanken: Architektur von Datenbanken, Transaktionskonzept, relationale Datenbanken, Structured Query Language, Datenmanagement • Softwareentwicklung: Aktivitäten und Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung, Softwareprojektmanagement, Wiederverwendung von Software • Betriebliche Anwendungssysteme: Grundlagen, Sicherheit, Anwendungssysteme für verschiedene Anwendungsgebiete, Electronic Commerce
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt. Die Klausurdauer beträgt i.d.R. 90 Minuten. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung sowie das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (22-1.EVWL)
Modultyp:	Pflichtmodul im 1. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Introduction to Economics
Qualifikationsziele	• Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre • Verstehen und Anwenden grundlegender ökonomischer Konzepte und Denkweisen • Analyse und Beurteilung von Sachverhalten der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel • Einordnung und Interpretation aktueller ökonomischer und wirtschaftspolitischer Fragestellungen mit Hilfe des Erlernten
Inhalte	• Grundkonzepte ökonomischer Analyse • Grundlegende mikroökonomische Konzepte • Grundlegende makroökonomische Konzepte
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelorstudiengänge an der Universität Hamburg nach Rücksprache mit dem Fachbereich VWL (WiSo).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Zur „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ findet die Modulprüfung als Klausur statt, deren Dauer bzw. Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt voraus, dass die in der Lehrveranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch. Für den Fall, dass es Änderungen in den FSB des B. Sc. VWL im Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ gibt, sind diese für das Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ im Bachelorstudiengang BWL maßgeblich.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 1 Leistungspunkt
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Mathematik I (BA-MATHE I)
Modultyp:	Pflichtmodul im 1. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Mathematics I
Qualifikationsziele	Erlernen der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten mathematischen Grundfertigkeiten. Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten mathematischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben.
Inhalte	Im Rahmen dieses Mathematikmoduls werden die Grundlagen der Aussagenlogik, Beweisführung und Mengenlehre sowie die für den weiteren Fortgang des Studiums notwendigen Kenntnisse aus dem Gebiet der Linearen Algebra und der Matrizentheorie vermittelt. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken wird durch Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 2. Semester

- Grundlagen der Unternehmensrechnung (BA-GRUR)
- Rechnerpraktikum (BA-REPR)
- Grundlagen der Unternehmensführung (BA-UFÜ)
- Mikroökonomik für Betriebswirte (22-1.MikroBWL)
- Mathematik II (BA-MATHE II)

Modultitel:	Grundlagen der Unternehmensrechnung (BA-GRUR)
Modultyp:	Pflichtmodul im 2. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Fundamentals of Accounting
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben zunächst Grundkenntnisse im Fachgebiet externes Rechnungswesen. Diese dienen als Grundlage für die Einarbeitung in die Probleme der Erstellung von Jahresabschlüssen. Des Weiteren erlernen die Studierenden erste Grundkenntnisse des internen Rechnungswesens. Vertieft wird das erworbene theoretische Wissen durch anwendungsorientierte Aufgaben und Fallbeispiele, die im Rahmen von Übungen gelöst werden. Eingebettet in den Gesamtkontext erhalten die Studierenden auch erste Einsichten in das Informationsmanagement im Rechnungswesen sowie Buchungssachverhalte im Zusammenhang mit dem Personalmanagement. Überdies wird den Studierenden die Relevanz von Informationen des internen und externen Rechnungswesens für Managementprozesse, Unternehmensstrategien sowie das operative Management aufgezeigt. Nach erfolgreichem Bestehen des Moduls beherrschen die Studierenden die Systematik der doppelten Buchführung und können einzelne Geschäftsvorfälle erläutern sowie die erforderlichen Buchungssätze ableiten. Ferner sind die Studierenden in der Lage, Sachverhalte die drei Säulen der Kostenrechnung betreffend (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) einzuordnen und lösen zu können; Analoges gilt für erste Sachverhalte die Erfolgsrechnung (z.B. Deckungsbeitragsrechnung) betreffend. Schließlich wird den Studierenden die Bedeutung des Themas auch durch das Heranführen an wissenschaftliche Erkenntnisse im besagten Themenbereich veranschaulicht.
Inhalte	• Überblick über das externe und interne Rechnungswesen • Vom Inventar zur Bilanz und zum Konto • Ermittlung des Periodenerfolgs • Organisation der Bücher • Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) • Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle (z.B. Warenverkehr, Personalbuchungen und Rückstellungen) • Einführung in die Kosten- und Erlösrechnung und zentrale Unternehmensstrategien

	• Kostenstellen-, Kostenarten- und Kostenträgerrechnung • Deckungsbeitragsrechnung und deren unternehmerische Entscheidungsrelevanz • Ergebnisse wissenschaftlicher Studien im Bereich Rechnungswesen
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Rechnerpraktikum (BA-REPR)
Modultyp:	Pflichtmodul im 2. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Business Computer Skills and Applications
Qualifikationsziele	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Lösung betriebswirtschaftlicher Anwendungs- sowie Entscheidungsprobleme mithilfe des Personal Computers unter Einsatz von Standardsoftware (z.B. Microsoft Office Produkte).
Inhalte	Word • Grundlagen zum Arbeiten mit Word • Formatieren und Strukturieren von Dokumenten mithilfe von Formatvorlagen • Nutzung von Automatismen in Word (z.B. Fußnotenverwaltung, Beschriftungen, Verzeichniserstellung, Querverweise) • Zusatzfunktionen wie Formelerstellung, Tabellenerstellung etc. Excel • Grundlagen zum Arbeiten mit Excel • Funktionen in Excel, einsetzbar für Entscheidungsprobleme, mathematische/finanzmathematische Problemstellungen, Statistik • Diagramme/Visualisierung von Informationen • Datenhaltung, Datenselektion, Datenanalyse • Modellierung, Lösung und Interpretation linearer sowie nicht-linearer Optimierungsprobleme unter Einsatz des Excel Solvers Access • Grundlagen zu Datenbanken • Datenorganisation in relationalen Datenbanken • Erstellen einer Datenbank (einschließlich der Behandlung von Felddatentypen, Zahlensystemen, Gültigkeitsregeln, Schlüsseln etc.) • Datenbankabfragen • Formular- und Berichtserstellung
Lehrformen	4 SWS; kombinierte Veranstaltung aus Vorlesungs- und Übungsanteilen (Kleingruppen mit Arbeit am PC)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige oder parallele Besuch des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ wird empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt. Die Klausurdauer beträgt i.d.R. 90 Minuten. Die Teilnahme an der Modulprüfung setzt voraus, dass die in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Grundlagen der Unternehmensführung (BA-UFÜ)
Modultyp:	Pflichtmodul im 2. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Fundamentals of Corporate Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden • erwerben einen fundierten Überblick über konzeptionelle und theoretische Grundlagen des Personalmanagements, • kennen wichtige ausgewählte institutionelle Rahmenbedingungen, • können deren Konsequenzen für aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis formulieren, Lösungsvorschläge erarbeiten und diese kritisch reflektierend bewerten, • kennen ausgewählte wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur und • können verschiedene Ansätze und Theorien unter wissenschaftlichen Kriterien vergleichen und kritisch reflektieren.
Inhalte	• Konzeptionelle und theoretische Grundlagen des Personalmanagements • Institutionelle Rahmenbedingungen des Personalmanagements, wie individuelles und kollektives Arbeitsrecht • Personalentlohnung, Personalführung, Motivation
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Unternehmensführung“ in der Studienphase 2. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Mikroökonomik für Betriebswirte (22-1.MikroBWL)
Modultyp:	Pflichtmodul im 2. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Microeconomics for Business Students
Qualifikationsziele	• Kenntnis elementarer mikroökonomischer Modelle und Methoden • Verständnis, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen • Entwicklung eines analytischen Verständnisses für die Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen auf die Effizienz von Märkten • Selbständige Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf die Untersuchung realer Märkte
Inhalte	Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter, Einführung in die Spieltheorie und die Verhaltensökonomik.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik I“ werden vorausgesetzt.
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelorstudiengänge an der Universität Hamburg nach Rücksprache mit dem Fachbereich VWL (WiSo)
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulteilprüfung	Die Modulprüfung findet in Form einer Klausur statt, deren Dauer bzw. Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Mathematik II (BA-MATHE II)
Modultyp:	Pflichtmodul im 2. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Mathematics II
Qualifikationsziele	Erlernen der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten mathematischen Grundfertigkeiten. Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten mathematischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben.
Inhalte	Im Rahmen dieses Mathematikmoduls werden die für den weiteren Fortgang des Studiums notwendigen Grundlagen aus dem Gebiet der ein- und mehrdimensionalen reellen Analysis sowie der Optimierungstheorie ohne und mit Nebenbedingungen vermittelt. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken wird durch Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Moduls „Mathematik I“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 3. Semester

- Bilanzen (BA-BILANZ)
- Wirtschaftsprivatrecht (BA-WIPRRE)
- Empirische Wirtschaftsforschung (BA-EWF)
- Makroökonomik für Betriebswirte (22-1.MakroBWL)
- Statistik I (BA-STAT I)

Modultitel:	Bilanzen (BA-BILANZ)
Modultyp:	Pflichtmodul im 3. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Financial Accounting
Qualifikationsziele	• Erwerb der fachspezifischen Kenntnisse für die Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses (Einzelabschluss) und für die Erstellung einer Steuerbilanz • Erlernen der unterschiedlichen Zwecksetzungen der Abschlusserstellung • Erkennen der Gemeinsamkeiten und der Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz • Erwerb des Verständnisses für die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Bilanzierung, Bilanzpolitik und Bilanzanalyse • Erwerb von Grundlagenkenntnissen in der Internationalen Rechnungslegung • Erkennen der Bedeutung des Jahresabschlusses für das Informations- und Wissensmanagement im Unternehmen
Inhalte	• Einführung in die gesetzlichen Grundlagen der Jahresabschlusserstellung • Bilanzierung von Vermögenswerten dem Grunde nach (Bilanzierung) • Bilanzierung von Vermögenswerten der Höhe nach (Bewertungsmaßstäbe) • Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht bei ausgewählten Bilanzierungsfragen und Bilanzposten • Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bewertung von Bilanzposten in Handels- und Steuerbilanz • Abweichungen bei einer Bilanzierung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) • Managementprozesse bei der Gestaltung von Strategien, Strukturen und Systemen bei der Jahresabschlusserstellung
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltung "Grundlagen der Unternehmensrechnung" ist dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt Fach "Wirtschaftsprüfung und Steuern" in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Wirtschaftsprivatrecht (BA-WIPRRE)
Modultyp:	Pflichtmodul im 3. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Business Law
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vermittlung einer juristischen Grundausbildung, nach deren Abschluss die Studierenden in der Lage sind, in der Wirtschaftspraxis rechtliche Sachverhalte im Grundsatz zu erfassen, eigenständig zu vertiefen und, insbesondere bei komplizierteren Fragestellungen, effizient mit Anwälten und/oder Rechtsabteilungen kommunizieren zu können, z.B. bei Vertragsverhandlungen oder der Klärung von Haftungsrisiken. Dabei soll auch ein Grundverständnis über das deutsche Rechtssystem, die Gerichte und die Rechtsdurchsetzung vermittelt werden.
Inhalte	Die fachlichen Schwerpunkte des Moduls sind insbesondere: • Allgemeiner Teil des BGB: Zustandekommen von Verträgen, Wirksamkeit von Verträgen, Durchsetzbarkeit von vertraglichen Ansprüchen • Schuldrecht: Allgemeine Rechte und Pflichten aus Verträgen, Spezifische Verträge (u.a. Kauf, Werkvertrag, Miete), Leistungsstörungen und Gewährleistungsrechte • Gesetzliche Schuldverhältnisse: Haftung aus unerlaubter Handlung, Haftung aus ungerechtfertigter Bereicherung • Sachenrecht: Das Abstraktionsprinzip, Übertragung von Rechten, Sicherungsrechte
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt auch Grundlagen für die Wahlpflichtvorlesungen „Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht“ (im Schwerpunkt Unternehmensführung) und „Unternehmensrecht“ (im freien Wahlbereich). Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Empirische Wirtschaftsforschung (BA-EWF)
Modultyp:	Pflichtmodul im 3. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Empirical Business Research
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen eine Übersicht erlangen über Daten und Analysemethoden für die Empirische Wirtschaftsforschung und diese kritisch reflektieren. Sie sollen befähigt werden, geeignete Datenerhebungsverfahren zu wählen und einfache Studien zu designen. Sie sollen weiterhin lernen, geeignete Verfahren für die Datenanalyse auszuwählen und grundlegende multivariate Verfahren anzuwenden.
Inhalte	• Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung • Daten für die empirische Wirtschaftsforschung • Methoden der Datenaufbereitung und -verdichtung • Methoden für die Analyse von Zusammenhängen • Informations- und Wissensmanagement
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik I und II sowie die gleichzeitige Belegung der Veranstaltung Statistik I werden dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt "Marketing" in der Studienphase 2. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Makroökonomik für Betriebswirte (22-1.MakroBWL)
Modultyp:	Pflichtmodul im 3. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Macroeconomics for Business Students
Qualifikationsziele	• Kenntnis elementarer makroökonomischer Modelle und Anwendung dieser für strukturierte, problemorientierte Analysen auch aktueller Fragestellungen, • Selbständige Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische makroökonomische Probleme • Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen • Verständnis internationaler makroökonomischer Zusammenhänge
Inhalte	• Grundlegende Kenntnisse über verschiedene Theorien zur Erklärung makroökonomischer Sachverhalte. Hierzu gehören Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Bedeutung von Erwartungen, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente der Wirtschaftspolitik
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik I“ werden vorausgesetzt.
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelorstudiengänge an der Universität Hamburg nach Rücksprache mit dem Fachbereich VWL (WiSo)
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulteilprüfung	Die Modulprüfung findet in Form einer Klausur statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl der Prüferin oder des Prüfers Deutsch oder Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Statistik I (BA-STAT I)
Modultyp:	Pflichtmodul im 3. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Statistics I
Qualifikationsziele	Erlernen der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten Grundfertigkeiten, die für die Wirtschaftsstatistik sowie für die deskriptive und die schließende Statistik benötigt werden. Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten statistischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben.
Inhalte	Empirische Methoden der Darstellung und Charakterisierung von Daten verschiedener Variablenarten bzw. Merkmale; spezielle Berücksichtigung auch von Grundlagen der Wirtschaftsstatistik; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Modellierung von diskreten und stetigen Zufallsprozessen über Zufallsvariablen und ihre Wahrscheinlichkeitsverteilungen; einfaches lineares Regressionsmodell; Indizes und Zeitreihen; Abhängigkeitsmaße
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulteilprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte; davon ABK-Anteil: 2 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 4. Semester

- Marketing (BA-MARKET)
- Investition und Finanzierung (BA-INFIN)
- Produktion und Logistik (BA-PUL)
- Grundlagen des Operations Research (BA-GOR)
- Statistik II (BA-STAT II)

Modultitel:	Marketing (BA-MARKET)
Modultyp:	Pflichtmodul im 4. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Marketing
Qualifikationsziele	• Vermittlung der Grundlagen des Marketing im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung • Erlernen der Marketingmanagementaufgaben im Hinblick auf das Verständnis des Konsumentenverhaltens sowie strategische Analysen zur Steuerung der Marketing-Mix-Entscheidungen • Vermittlung von Kenntnissen der Planung und Kontrolle zentraler operativer und taktischer Marketingmanagementaufgaben
Inhalte	• Relevanz des Marketing in Unternehmen darstellen • Informationen über Kundenpräferenzen und -verhalten managen und analysieren • Ziele und Strategien planen • Marketing-Mix-Maßnahmen gestalten • Managementprozesse für die Ausgestaltung von strategischem und operativem Marketing definieren • Ziele, Strategien und Umsetzung von Marketingmaßnahmen kontrollieren
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Module „Mathematik I und II“ und „Statistik I“ sowie die gleichzeitige Belegung des Moduls „Statistik II“ werden dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt Fach "Marketing" in der Studienphase 2. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.

Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Investition und Finanzierung (BA-INFIN)
Modultyp:	Pflichtmodul im 4. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Investment and Finance
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die zentralen Prämissen, Denkstrukturen und Argumentationsmuster der modernen Investitions- und Finanzierungstheorie anzuwenden, zu bewerten und kritisch zu reflektieren.
Inhalte	Das Modul behandelt grundlegende Themen der Kapitalmarkttheorie. Dabei werden die Methoden der betrieblichen Finanzwirtschaft, insbesondere Investitionsrechnung und -planung, Bewertung, Portfoliotheorie sowie wichtige Instrumente der Unternehmensfinanzierung vorgestellt.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik I und II sowie Bilanzen wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt "Finanzierung, Banken und Versicherung" in der Studienphase 2. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt. Die Teilnahme an der Modulprüfung kann voraussetzen, dass die in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester
Dauer	Jeweils ein Semester

Modultitel:	Produktion und Logistik (BA-PUL)
Modultyp:	Pflichtmodul im 4. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Production and Logistics
Qualifikationsziele	• Erwerb grundlegender Kenntnisse über die wichtigsten Fragestellungen in Produktion und Logistik • Vermittlung von grundlegenden quantitativen Fähigkeiten zur Modellierung und Lösung von Entscheidungsproblemen in Produktion und Logistik • Erkennen aktueller Entwicklungen in den Bereichen der Produktion und Logistik • Wissen um die theoretischen Grundlagen der verwendeten Modellierungsansätze • Anwendung eines systematischen und wissenschaftlich abgesicherten Vorgehens zur selbständigen Lösung von Entscheidungsproblemen in Produktion und Logistik • Methodische Ansätze zur Entwicklung und Umsetzung von Entscheidungsunterstützungssystemen
Inhalte	• Definitionen und Gegenstand der Logistik, Sachgüter- und Dienstleistungsproduktion • Strategien, Strukturen und Systeme der Produktionswirtschaft • Personal- und Qualitätsmanagement in Produktionssystemen • Grundlagen des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements • Ausgewählte Entscheidungsmodelle in Produktion und Logistik
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Mathematik I und II wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	In der Regel findet die Modulprüfung in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. im Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Grundlagen des Operations Research (BA-GOR)
Modultyp:	Pflichtmodul im 4. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Foundations of Operations Research
Qualifikationsziele	• Die Fähigkeit, einfache Sachverhalte in formale Modelle umzusetzen, diese mit geeigneten Methoden zu lösen und die Lösung anschließend zur Verwendung in dem gegebenen Kontext zurück zu transformieren. • Grundlegende Kenntnisse über einsetzbare Lösungsmethoden • Grundlegende Kenntnisse über geeignete Software zur Modellierung und Lösung von Optimierungsproblemen • Beurteilung von grundlegenden Entscheidungssituationen und deren systematische Lösung • Methoden, die dem Management von Unternehmen und insbesondere von Projekten dienen, einen optimalen Ressourceneinsatz (Personal, Maschinen) und ein Controlling (Soll-Ist-Vergleich, Qualitätsmanagement) ermöglichen
Inhalte	• Netzwerke • Grundlagen der Netzplantechnik • Einführung in die lineare Optimierung • Grundlagen der ganzzahligen Optimierung • Grundlagen der Entscheidungstheorie
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Online-Veranstaltung (optional)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende mathematische Kenntnisse, insbesondere in linearer Algebra und in Statistik
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul „Grundlagen des Operations Research“ ergänzt inhaltlich insbesondere das Modul „Produktion und Logistik“ und legt die Grundlagen für die Veranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt „Operations & Supply Chain Management“. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung sowie das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Statistik II (BA-STAT II)
Modultyp:	Pflichtmodul im 4. Fachsemester der ersten Studienphase
Englische Übersetzung:	Statistics II
Qualifikationsziele	Erlernen der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten Grundfertigkeiten, die für die Wirtschaftsstatistik sowie für die deskriptive und die schließende Statistik benötigt werden. Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten statistischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben.
Inhalte	Mehrdimensionale Verteilungen und Zufallsvariablen; Stichprobenziehungen; Parameterschätzung; Testen von Hypothesen; spezielle Testprobleme, multiple lineare Regression; stochastische Zeitreihenmodelle
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Moduls „Statistik I“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulteilprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	6 Leistungspunkte; davon ABK-Anteil: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	jedes Sommersemester
Häufigkeit des Angebots	ein Semester

Hinweise Schwerpunktmodule (5. und 6. Fachsemester):

- Im Schwerpunkt sind 30 Leistungspunkte (LP), darunter 6 LP für das Seminarmodul, zu erwerben.
- Das Seminar (jeweils Modul 5) ist für Studierende des Schwerpunkts ein PFLICHTmodul, in dem zudem Anwesenheitspflicht besteht.
- Sofern Queranrechnungen in einem Schwerpunkt zulässig sind, werden maximal 12 LP angerechnet.
- Beachten Sie bitte ggf. existierende weitere Einschränkungen bei der Anrechenbarkeit von Modulen anderer Schwerpunkte der Fakultät für Betriebswirtschaft.

Modulübersicht Schwerpunkt „Finanzierung, Banken und Versicherung“ (BA-FBI)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-FBI 1(D)	Principles of Risk Management and Insurance	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-FBI 2(D)	Corporate Finance	6	WiSe
	Vorlesung (4 SWS)		
BA-FBI 3(D)	Private Banking	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-FBI 4(D)	Maritime Economics and Financial Management	6	SoSe
	Vorlesung (4 SWS)		
BA-FBI 5(D)	Seminar Finanzierung, Banken und Versicherung	6	SoSe
	BBF, USF, RMI (Blockseminar)		
BA-FBI 6(D)	Selected Topics in Risk Management and Insurance	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) oder Vorlesung (4 SWS)		
BA-FBI 7(D)	Selected Topics in Banking and Behavioral Finance	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) oder Vorlesung (4 SWS)		
BA-FBI 8(D)	Selected Topics in Corporate and Ship Finance	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) oder Vorlesung (4 SWS)		

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Alle Module außer BA-FBI 5(D) sind für den Freien Wahlbereich im B. Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 LP)
alle Module (außer Seminare) der Schwerpunkte MIG, OSCM, STAT, WPSTEU

Modultitel:	Principles of Risk Management and Insurance (BA-FBI 1(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Principles of Risk Management and Insurance
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen einen ersten Überblick über Grundzüge des Risikomanagements und Rahmenbedingungen der Versicherungswirtschaft erhalten. Sie sollen Basiskonzepte in Bezug auf den Umgang mit Risiken kennenlernen und in Beziehung zu realen Risikomanagementanwendungen und Versicherungsprodukten setzen lernen.
Inhalte	Die Veranstaltung untersucht sowohl Methoden des modernen Risikomanagements als auch die der Versicherungswirtschaft zugrundeliegenden Strukturen und Konzepte. Neben einem Überblick über die Marktsituation, einer einführenden Darstellung risikotheorietischer Konzepte werden Aspekte der versicherungstechnischen Produktkonzeption vermittelt. Des Weiteren werden Fragen zur Prämienkalkulation sowie zum Risikoausgleich im Kollektiv behandelt. Darauf aufbauend werden Instrumente des Risikomanagements theoretisch und im Rahmen von Fallstudien behandelt. Abschließend werden die Regelungen zur Mindestkapitalausstattung von Versicherungsunternehmen vorgestellt und kritisch beleuchtet.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es sollten Kenntnisse im Umfang des Moduls „Investition und Finanzierung“ vorhanden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Finanzierung, Banken und Versicherung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form von einer Klausur statt. Antworten auf Deutsch oder Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Wintersemester
Dauer	Ein Semester

Modultitel:	Corporate Finance (BA-FBI 2(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Corporate Finance
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, unternehmensfinanzierungstheoretische Inhalte im Rahmen des Schwerpunktstudiums „Finanzierung, Banken und Versicherung“ einzuführen und zu vertiefen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollten Studierende in der Lage sein, Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen von Unternehmen unter Wertmaximierungs-, Risikomanagement- und Corporate-Governance-Gesichtspunkten zu evaluieren.
Inhalte	Im Mittelpunkt stehen folgende Themen: • Markteffizienz • Prinzipal-Agenten-Probleme und Corporate Governance • Finanzierungsinstrumente und Kapitalstruktur • Ausschüttungspolitik, Unternehmensbewertung • Unternehmenszusammenschlüsse und -fusionen • Bewertung von Optionen und Realoptionen • Finanzielles Risikomanagement, Projektfinanzierungen • Internationale Aspekte von Finanzierungsentscheidungen
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Module „Grundlagen der Unternehmensrechnung“, „Bilanzen“, „Investition & Finanzierung“ sowie „Statistik I & II“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs "Finanzierung, Banken und Versicherung" in der Studienphase 2 (3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Wintersemester
Dauer	Ein Semester

Modultitel:	Private Banking (BA-FBI 3(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Private Banking
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden verschiedene Aspekte analysiert und diskutiert, die für die Beratung von Kunden im Rahmen des Private Banking notwendig und nützlich sind. Hierzu gehört auch, <i>wie</i> Beratung erfolgen sollte. Das hierfür notwendige theoretische und empirische Basiswissen wird in diesem Modul auch unter Verwendung von wissenschaftlichen Originalartikeln vermittelt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die wichtigsten Punkte der neusten wissenschaftlichen Literatur zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.
Inhalte	Im Mittelpunkt des Moduls stehen verschiedene Aspekte, die für die Beratung von Kunden im Rahmen des Private Banking sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praktischer Sicht notwendig und nützlich sind. Dabei werden die theoretischen Grundlagen kritisch hinterfragt und die Konstruktion strukturierter Finanzprodukte analysiert. Für die Beurteilung des Anlageerfolgs werden Indizes als Grundlage eingeführt. Im zweiten Teil der Vorlesung werden vornehmlich empirische Studien unter dem besonderen Blickwinkel „Behavioral Finance“ analysiert. Praxisvorträge zu verschiedenen Aspekten des Private Banking runden die Vorlesung ab.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse des Moduls „Investition und Finanzierung“.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzierung, Banken und Versicherung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in Form von einer Klausur statt. Fragen: Englisch/ Antworten: Deutsch oder Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Wintersemester
Dauer	Ein Semester

Modultitel:	Maritime Economics and Financial Management (BA-FBI 4(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Maritime Economics and Financial Management
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Grundlagen der Seeverkehrswirtschaft dargestellt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, aktuelle praktische Probleme des maritimen Sektors und der Schiffsfinanzierung zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.
Inhalte	In ersten Teil dieses Moduls werden die Grundlagen der Seeverkehrswirtschaft analysiert. Im Mittelpunkt stehen der Weltseehandel, der Weltseeverkehr, die Seefrachtenmärkte sowie die Hafenmärkte. Dabei wird hauptsächlich auf die betriebswirtschaftlichen Aspekte abgestellt, aber auch die institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen werden erläutert. Im zweiten Teil werden die zentralen Aspekte der Schiffsfinanzierung eingeführt. Das Themenspektrum reicht von der Bewertung von Schiffen, den Methoden der Schiffsfinanzierung bis hin zum finanziellen Risikomanagement in Schifffahrtsgesellschaften.
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse des Moduls „Investition und Finanzierung“.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Finanzierung, Banken und Versicherung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung umfasst in der Regel zwei Teilprüfungen in Form von jeweils einer Klausur, sofern zu Beginn des Semesters nichts Anderes angekündigt wird. Fragen: Englisch/ Antworten: Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester
Dauer	Ein Semester

Modultitel:	Seminar – Finanzierung, Banken und Versicherung (BA-FBI 5(D))
Modultyp:	Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Seminar – Finance, Banking, and Insurance
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden untersuchen aktuelle Fragestellungen aus der Finanzierungs- und Versicherungslehre unter Verwendung der aktuellen wissenschaftlichen Literatur und von Kapitalmarktdaten. Sie erlernen dabei eine systematische, problemlösungsorientierte Vorgehensweise und die anschließend notwendige nachvollziehbare Vermittlung der erzielten Ergebnisse.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Besuch mehrerer Module im Schwerpunkt „Finanzierung, Banken und Versicherung“.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzierung, Banken und Versicherung“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Arbeitsaufwand in einzelnen Modulteilen	Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Selected Topics in Risk Management and Insurance (BA-FBI 6(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Selected Topics in Risk Management and Insurance
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen spezielle und aktuelle Probleme aus den Bereichen Risikomanagement und Versicherung aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Risikomanagements und von Versicherungen
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzierung, Banken und Versicherung“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Selected Topics in Banking and Behavioral Finance (BA-FBI 7(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Selected Topics in Banking and Behavioral Finance
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen spezielle und aktuelle Probleme aus den Bereichen Bankbetriebslehre und Behavioral Finance aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Bankbetriebslehre und Behavioral Finance
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Finanzierung, Banken und Versicherung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Selected Topics in Corporate and Ship Finance (BA-FBI 8(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Selected Topics in Corporate and Ship Finance
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen spezielle und aktuelle Probleme aus den Bereichen Unternehmens- und Schiffsfinanzierung aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Unternehmens- und Schiffsfinanzierung
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Finanzierung, Banken und Versicherung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Management im Gesundheitswesen“ (BA-MIG)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-MIG 1(D)	Einführung in das Management im Gesundheitswesen	6	Einmal im Jahr; i.d.R. jedes WiSe
	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)		
BA-MIG 2(D)	Versorgungsmanagement	6	Einmal im Jahr; i.d.R. jedes SoSe
	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)		
BA-MIG 3(D)	Krankenhausbetriebslehre	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)		
BA-MIG 4(D)	Gesundheitsökonomie	6	Einmal im Jahr; i.d.R. jedes WiSe
	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)		
BA-MIG 5(D)	Seminar Management im Gesundheitswesen	6	Mindestens einmal im Jahr
	Seminar (2 SWS)		
BA-MIG 6(D)	Aktuelle Probleme des Management im Gesundheitswesen	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)		

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 LP
- Alle Module (außer Seminare) der anderen sieben Schwerpunkte der Fakultät sind anrechenbar.
- Alle Module außer BA-MIG 5(D) sind für den Freien Wahlbereich im B. Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modultitel:	Einführung in das Management im Gesundheitswesen (BA-MIG 1(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Introduction to Health Care Management
Qualifikationsziele	In der Veranstaltung werden den Studierenden Grundkenntnisse über das deutsche Gesundheitssystem vermittelt. Die Studierenden sollen den Aufbau und die Funktionsweise des deutschen Gesundheitssystems verstehen und kritisch beurteilen können. Dadurch sollen sie in die Lage versetzt werden, selbständig Managementfunktionen in den Unternehmen und Institutionen des Gesundheitsmarktes wahrzunehmen.
Inhalte	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Aufbau des Gesundheitssystems in Deutschland, mit Fragen der Finanzierung, der Organisation von Gesundheitsleistungen und den Grundlagen der Vergütung der Leistungserbringer verschiedener Sektoren. Die daraus resultierenden Anreize werden erläutert und kritisch beurteilt. Durch die ausführliche Darstellung einzelner Aspekte der Gesundheitssysteme anderer Länder werden zudem mögliche Perspektiven für andere Organisationsformen und die Finanzierung der Leistungserbringung aufgezeigt und analysiert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur (60 Minuten) statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester.

Modultitel:	Versorgungsmanagement (BA-MIG 2(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Design and Management of Health Care Programs
Qualifikationsziele	Die Veranstaltung hat die Organisation der Versorgung von Patienten im Rahmen spezieller Versorgungsprogramme, d.h. Disease Management und anderen Formen der integrierten Versorgung, durch Krankenkassen oder Leistungserbringer zum Inhalt. Es soll eine Vielzahl von Instrumenten zur Entscheidungsunterstützung bei der Konzeption von Versorgungsprogrammen erlernt werden, die die Studierenden in die Lage versetzt, Versorgungsprogramme selbstständig zu konzipieren und entsprechende Managemententscheidungen zu treffen.
Inhalte	Zunächst wird in die Historie und die Grundlagen des Managed Care eingeführt. Anschließend werden die Prinzipien zur Planung und Durchführung von Versorgungsprogrammen (Ziele, Auswahl der Population, Finanzierung, Organisation, Vertragsgestaltung, Erfolgsmessung), sowie die erforderlichen methodischen Kenntnisse vermittelt. Die vorgestellten Verfahren basieren sowohl auf der betriebswirtschaftlichen Kosten- und Leistungsrechnung als auch auf ökonometrischen Methoden zur Arbeit mit Sekundärdaten.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Vorlesung „Einführung in das Management im Gesundheitswesen“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Krankenhausbetriebslehre (BA-MIG 3(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Hospital Management
Qualifikationsziele	Die institutionell ausgerichtete Veranstaltung soll den Teilnehmern Rahmenbedingungen und Besonderheiten des Managements in Krankenhäusern vermitteln. Die Studierenden erlernen eine Vielzahl von Methoden und Instrumenten zur Management- und Entscheidungsunterstützung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Managementfunktionen im Krankenhaus selbstständig wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren.
Inhalte	Zunächst erfolgt eine Einführung in die Planung, Finanzierung und Vergütung von Krankenhausleistungen. Dabei werden die Anreize der derzeitigen Vergütung und anderer Vergütungssysteme umfangreich diskutiert. Die Veranstaltung widmet sich anschließend den Besonderheiten klassischer betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche im Krankenhaus. Es wird u.a. auf das Controlling, die Logistik und das Marketing in Krankenhäusern eingegangen. Darüber hinaus werden Instrumente des Qualitätsmanagements in Krankenhäusern thematisiert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Vorlesung „Einführung in das Management im Gesundheitswesen“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot nach Ankündigung
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Gesundheitsökonomie (BA-MIG 4(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Health Economics
Qualifikationsziele	Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über wichtige ökonomische Aspekte des Gesundheitswesens und analysiert diese mit ökonomischen Methoden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig Problemstellungen des Gesundheitsmarktes und dessen Regulierung zu analysieren sowie kritisch zu reflektieren.
Inhalte	Der Kurs in angewandter Mikroökonomik befasst sich zunächst mit Determinanten der Gesundheit und den Besonderheiten von Gesundheitsgütern. Bei der Analyse der Finanzierung des Gesundheitswesens liegt der Schwerpunkt auf der Theorie der Krankenversicherung und dem deutschen Krankenversicherungssystem Des Weiteren werden die wichtigsten Versorgungssektoren betrachtet. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei die Beziehung zwischen Krankenversicherung und Leistungserbringer. Wie sollen Ärzte oder Krankenhäuser vergütet werden, damit sie einen Anreiz haben, die Patienten richtig zu behandeln? Beim Arzneimittelsektor betrachten wir insbesondere die Rolle des Patentschutzes für den Anreiz, neue Arzneimittel zu entwickeln. Abschließend wenden wir uns den Herausforderungen an das Gesundheitswesen zu. Hierzu gehören insbesondere der technologische Fortschritt und der demographische Wandel.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige oder begleitende Besuch der Vorlesung „Einführung in das Management im Gesundheitswesen“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Seminar Management im Gesundheitswesen (BA-MIG 5(D))
Modultyp:	Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Seminar – Health Care Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben aufbauend auf den Vorlesungsmodulen BA-MIG 1 bis 4 vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen Management im Gesundheitswesen und Gesundheitsökonomie. Sie trainieren analytische und argumentative Fähigkeiten, lernen Strategien wissenschaftlichen Arbeitens kennen und wenden diese bei der Anfertigung und Verteidigung einer eigenen schriftlichen Arbeit an. Sie erwerben darüber hinaus Kenntnisse über Präsentations-techniken und wenden diese bei der mündlichen Verteidigung ihrer schriftlichen Arbeit an.
Inhalte	Die konkreten Seminarthemen ergeben sich aus aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen Management im Gesundheitswesen und Gesundheitsökonomie. Die Bekanntgabe der Themen erfolgt vor Beginn des jeweiligen Semesters.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige oder begleitende Besuch mindestens einer Veranstaltung des Schwerpunkts MIG wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Aktuelle Probleme des Management im Gesundheitswesen (BA-MIG 6(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Current Issues in Health Care Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen spezielle und aktuelle Probleme des Managements im Gesundheitswesen aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Managements im Gesundheitswesen
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Management im Gesundheitswesen“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Marketing“ (BA-MARKET)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-MARKET 1(D)	Medienmanagement	6	WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 2(D)	Price Management	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 3(D)	Handels- und Dienstleistungsmarketing	6	WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 4(D)	Grundlagen des Customer Relationship Management (CRM)	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-MARKET 5(D)	Seminar Marketing	6	Jedes Semester
	Seminar (2 SWS)		
BA-MARKET 6(D)	Aktuelle Probleme Marketing 1	6	nach Ankündigung; SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 7(D)	Aktuelle Probleme Marketing 2	6	nach Ankündigung; WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 8(D)	Unternehmensplanspiel	6	Jedes Semester
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 9(D)	Aktuelle Probleme der Unternehmensgründung 1	6	nach Ankündigung; SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 10(D)	Aktuelle Probleme der Unternehmensgründung 2	6	Nach Ankündigung; WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 LP
- Alle Module (außer Seminare) der Schwerpunkte MIG, OSCM, STAT und UFÜ sind anrechenbar.
- Alle Module außer BA-MARKET5(D) sind für den Freien Wahlbereich im B. Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modultitel:	Medienmanagement (BA-MARKET 1(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Media Management
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung der zentralen Management-Tools im Medienbereich. Zudem werden methodische Lösungsansätze für Probleme der Vermarktung von Medienprodukten gelehrt. Den Studierenden werden die statistischen Grundlagen zur Schätzung der Modelle in SPSS/Excel aufgezeigt.
Inhalte	Die Vorlesung basiert auf sechs Abschnitten. (1) Zunächst werden Besonderheiten des Managements von Medien aufgezeigt. Zudem werden die Medienmärkte analysiert, die dann in den Folgemodulen im Detail betrachtet werden. (2) Ziel dieses zweiten Abschnitts ist das Verständnis des Filmgeschäfts und der methodischen Möglichkeiten der Planung und Prognose der Marktreaktion von neuen Filmen. Es werden eine Reihe von statistischen Besonderheiten (Endogenität, Selektionseffekte und nichtlineare Regressionen) betrachtet und Absatzprognosen in Excel durchgeführt. (3) Ziel dieses dritten Abschnitts ist das Verständnis des Musikgeschäfts. Hier wird insbesondere auch auf die Online-Distribution und Piraterie eingegangen. (4) Im vierten Abschnitt werden die Besonderheiten des Verlagsgeschäfts betrachtet. Hier wird das zentrale empirische Rüstzeug der Erfolgsfaktorenforschung vermittelt und auf das Marketing-Controlling im Abonnementen-Geschäft abgestellt. (5) Im fünften Abschnitt wird auf den Gaming-Markt und das Lizenzgeschäft abgestellt. Hierbei werden auch Grundlagen der Ökonomie von Netzwerken gelehrt. (6) Die Vorlesung schließt mit einem Überblick zu den Methoden der Content-Analyse. In der Übung wird der Vorlesungsstoff durch Vorträge aus der Unternehmenspraxis und anhand von Übungsaufgaben in Excel und SPSS vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt. Die Teilnahme an der Modulprüfung setzt voraus, dass die in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Price Management (BA-MARKET 2(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Price Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse aus dem Bereich Preismanagement erwerben. Sie sollen Instrumente des Preismanagements kennenlernen und relevante Grundlagen der ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Theorie sowie Methoden zur Unterstützung von Preis-Entscheidungen verstehen und anwenden können. Des Weiteren sollen sie in die Lage versetzt werden, die wissenschaftliche Literatur zum Preismanagement zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.
Inhalte	Die Vorlesung behandelt strategische und operative Entscheidungen im Preismanagement. Grundlage sind die mikroökonomische und verhaltenswissenschaftliche Preistheorie sowie Marktforschungsmethoden zur Unterstützung von Entscheidungen im Preismanagement.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Module „Empirische Wirtschaftsforschung“ und „Marketing“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in Form einer Klausur statt. Fragen: Englisch/ Antworten: Deutsch oder Englisch
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Handels- und Dienstleistungsmarketing (BA-MARKET 3(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Retail and Service Marketing
Qualifikationsziele	Die Veranstaltung "Handels- und Dienstleistungsmarketing" hat zum Ziel, die Teilnehmer für die Besonderheiten des Marketings im Handel und in Dienstleistungsunternehmen zu sensibilisieren und Konzepte und Methoden zu vermitteln, mit denen die Marketingmanagementaufgaben in diesen beiden Bereichen gelöst werden können.
Inhalte	Teil I: Handelsmarketing: Einleitend werden die Besonderheiten des marktorientierten Managements im Handel erläutert. Anschließend werden im Rahmen der strategischen Marketingplanung Ziele und Strategien behandelt. Auf dieser Grundlage werden die Standortplanung und wichtige Problemstellungen des operativen Marketing-Mix in Handelsunternehmen vertieft. Teil II: Dienstleistungsmarketing: Der zweite Teil der Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die spezifischen Merkmale des Managements von Dienstleistungen. Darauf aufbauend werden die Konsequenzen für den klassischen Marketing-Mix herausgearbeitet und die Aufgaben eines erweiterten Marketing-Mix für Dienstleistungsunternehmen behandelt. Abschließend werden ausgewählte Aspekte des strategischen und operativen Dienstleistungsmarketings betrachtet. In der Übung wird der Vorlesungsstoff durch Übungsaufgaben, Fallstudien und/oder Vorträge aus der Unternehmenspraxis wiederholt und vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Der vorherige Besuch des Pflichtmoduls „Marketing“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Grundlagen des Customer Relationship Management (CRM) (BA-MARKET 4(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Fundamentals of Customer Relationship Management (CRM)
Qualifikationsziele	Die Studierenden • erwerben vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse über die wichtigsten Themen des Customer Relationship Management (CRM). • lernen relevante theoretische Ansätze und aktuelle Forschungsarbeiten zur systematischen und wertorientierten Gestaltung von Kundenbeziehungen kennen, kritisch zu würdigen und auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden. • erkennen aktuelle Entwicklungen im Bereich des Marketing und des CRM bzw. der individuellen Kundenkommunikation im Speziellen auf der Basis der wissenschaftlichen Originalliteratur. • erwerben Wissen um die theoretischen Grundlagen des Kundenverhaltens und dessen Abbildung in wissenschaftlichen Modellen. • wenden ein systematisches und wissenschaftlich abgesichertes Vorgehen zur Analyse und Optimierung von Kundenbeziehungen entlang des Kundenlebenszyklus an. • lernen grundlegende Begriffe des CRM. • erlernen methodische wissenschaftliche Ansätze zur Entwicklung und Umsetzung von Optimierungsroutinen zur Verbesserung des Kundenwerts. • trainieren Fähigkeiten zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen im CRM und zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle gesellschaftspolitische und praxisrelevante Fragen.
Inhalte	• Wissenschaftlich fundierte Konzepte und Treiber des Kundenwerts und dessen Erweiterungen. • CRM vs. aktuelle Datenschutzrichtlinien und die Bedeutung moralisch einwandfreier Verhaltensweisen von Unternehmen für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg • Wissenschaftliche Konzepte, Analysen und Optimierungen entlang des Kundenlebenszyklus • Inhalte und Aufgaben des CRM entlang des Kundenlebenszyklus • Strategische und operativ-taktische Analysen und Ansätze des CRM • Grundlagen und Messungen von Kundenzufriedenheit • „Change Management“-Aspekte bei der Einführung des CRM In der Übung wird der Vorlesungsstoff durch Übungsaufgaben, Case Studies und Vorträge aus der Unternehmenspraxis vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Der vorherige Besuch des Pflichtmoduls „Marketing“ wird dringend empfohlen.

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Seminar Marketing (BA-MARKET 5(D))
Modultyp:	Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Seminar – Marketing
Qualifikationsziele	Die Studierenden analysieren und diskutieren aktuelle Probleme aus verschiedenen Teilbereichen des Marketings. Sie analysieren Literatur und erarbeiten eigene Lösungsansätze zu den vorgegebenen Problemstellungen.
Inhalte	Die Themenbereiche der Seminare wechseln von Semester zu Semester und vertiefen den Stoff zu einzelnen Vorlesungsmodulen.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Besuch mehrerer Vorlesungs-Übungs-Module aus dem Bereich Marketing
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Aktuelle Probleme Marketing 1 (BA-MARKET 6(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Current Issues Marketing 1
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen aktuelle Probleme des Marketing aus verschiedenen theoretischen, methodischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld theoriegeleitet und nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren, • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Marketing (Theorien und Methoden)
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots im Sommersemester um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Aktuelle Probleme Marketing 2 (BA-MARKET 7(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Current Issues Marketing 2
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen in diesem Vertiefungsmodul • die Anwendungen von Marketing-Mix-Instrumenten in spezifischen praktischen Problemfällen aus der Unternehmenspraxis, • Umsetzungsmöglichkeiten von Marketingplanungs- und Marketingsteuerungsinstrumenten in praktischen Anwendungen, • die Analyse von strategischen Marketingmaßnahmen und • die Umsetzung und Erfolgskontrolle von operativen und taktischen Maßnahmen in der Unternehmenspraxis.
Inhalte	Wechselnde aktuelle anwendungsbezogene Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Marketing
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots im Wintersemester um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Unternehmensplanspiel (BA-MARKET 8(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Strategic Marketing Simulation Game
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in dem Unternehmensplanspiel lernen, im Team Unternehmensentscheidungen mit Schwerpunkt im Bereich Marketing zu treffen. Basis für diese Entscheidungen ist die Analyse wissenschaftlicher Literatur und deren Anwendung im Rahmen des Unternehmensplanspiels.
Inhalte	• Analyse des Unternehmensplanspiels • Literaturanalyse • Anwendung der Literatur auf das Unternehmensplanspiel • Treffen von Unternehmensentscheidungen im Team über mehrere Perioden hinweg • Analyse und Präsentation der getroffenen Entscheidungen
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Der vorherige Besuch des Pflichtmoduls „Marketing“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn des Semesters nichts Anderes angekündigt wird, umfasst die Modulprüfung in der Regel zwei Referate jeweils mit anschließender mündlicher Prüfung im Umfang von je 15 Minuten/Person aufgeteilt auf zwei Termine. Die Leistungen werden in Gruppenarbeiten erbracht.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Aktuelle Probleme der Unternehmensgründung 1 (BA-MARKET 9(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Current Issues of Business Start-Ups 1
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen aktuelle Probleme bei Unternehmensgründungen aus verschiedenen theoretischen, methodischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld theoriegeleitet und nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren, • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich von Unternehmensgründungen (Theorien und Methoden)
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots im Sommersemester um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Aktuelle Probleme der Unternehmensgründung 2 (BA-MARKET 10(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Current Issues of Business Start-Ups 2
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen aktuelle Probleme bei Unternehmensgründungen aus verschiedenen theoretischen, methodischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld theoriegeleitet und nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren, • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich von Unternehmensgründungen (Theorien und Methoden)
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Marketing“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots im Wintersemester um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Operations & Supply Chain Management“ (BA-OSCM)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-OSCM 1(D)	Operations Management	6	WiSe*
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-OSCM 2(D)	Operations Research	6	WiSe*
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-OSCM 3(D)	Supply Chain Management	6	WiSe*
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-OSCM 4(D)	Verkehr und Logistik	6	WiSe*
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-OSCM 5(D)	Seminar Operations & Supply Chain Management	6	SoSe
	Seminar (2 SWS)		
BA-OSCM 6(D)	Ausgewählte Probleme des OSCM	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-OSCM 7(D)	Fortgeschrittenen-Kolloquium zum OSCM	6	nach Ankündigung
	Kolloquium (2 SWS)		

*: Mindestens eins der Module BA-OSCM1(D)-4(D) wird zusätzlich im Sommer angeboten. Die Ankündigung erfolgt spätestens zu Beginn der ersten Modulanmeldefrist für das vorhergehende Wintersemester.

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 LP
- Es können Module **eines** anderen Schwerpunkts der Fakultät angerechnet werden.
- Alle Module außer BA-OSCM5(D) und BA-OSCM7(D) sind für den Freien Wahlbereich im B.Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modultitel:	Operations Management (BA-OSCM 1(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Operations Management
Qualifikationsziele	• Erlernen wesentlicher Grundkenntnisse zu strategischen und operativen Aufgaben von Industrie- und Dienstleistungsbetrieben • Einordnen typischer Entscheidungsprobleme in die unternehmerischen Prozesszusammenhänge • Aneignen von Kenntnissen zur strukturierten Analyse und Ausgestaltung von betrieblichen Teilprozessen • Beherrschen von Grundmodellen und Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprobleme
Inhalte	Der inhaltliche Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Analyse und Unterstützung typischer strategischer und operativer Entscheidungen in den betrieblichen Teilprozessen Beschaffung, Produktion, Distribution und Absatz. Im Rahmen der strategischen Planung werden u.a. die Organisation des Beschaffungsmanagements, die Ausgestaltung von Fertigungstechnologien sowie die Wahl des Produktions- bzw. Distributionsstandorts mit Hilfe kontinuierlicher Standortmodelle diskutiert. Als Teil des operativen Managements werden Entscheidungsprobleme der Beschaffungs- und Produktionssteuerung sowie des Revenue Managements vorgestellt.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache und, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt, in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Operations Research (BA-OSCM 2(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Operations Research
Qualifikationsziele	• Erwerb von theoretischen Grundkenntnissen aus ausgewählten Bereichen des „Operations Research“. • Erlernen des Prozesses, reale Anwendungsprobleme durch eine quantitative Modellierung und algorithmische Umsetzung zu lösen. • Erkennen der und Umgehen mit bei solchen Lösungsprozessen möglicherweise auftretenden Schwierigkeiten.
Inhalte	Die in dieser Vorlesung behandelten Themen werden aus den Gebieten der Linearen Optimierung, der Ganzzahligen Optimierung, der Nichtlinearen Optimierung und der Stochastischen Optimierung ausgewählt. Neben der Untersuchung der theoretischen Grundlagen werden ausgewählte betriebswirtschaftliche Anwendungsmöglichkeiten der besprochenen Methoden vorgestellt.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistung dieses Moduls besteht in der Regel aus einer Klausur und/oder mündlichen Prüfung. Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Supply Chain Management (BA-OSCM 3(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Supply Chain Management
Qualifikationsziele	• Erwerb grundlegender Kenntnisse über die wichtigsten Fragestellungen im Supply Chain Management (SCM) • Vermittlung von grundlegenden quantitativen Fähigkeiten zur Modellierung und Lösung von Entscheidungsproblemen im SCM • Erkennen aktueller Entwicklungen in den Bereichen des SCM • Wissen um die theoretischen Grundlagen der verwendeten Modellierungsansätze, • Anwendung eines systematischen und wissenschaftlich abgesicherten Vorgehens zur selbständigen Lösung von Entscheidungsproblemen im SCM • Methodische Ansätze zur Entwicklung und Umsetzung von Entscheidungsunterstützungssystemen
Inhalte	• Strategical, tactical and operational planning problems in Supply Chains • Supply Network Design • Inventory Management in Supply Chains • Bullwhip Effect • Sales and Operations Planning • Behavioral SCM
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Verkehr und Logistik (BA-OSCM 4(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Transport and Logistics
Qualifikationsziele	• Erwerb eines Gesamtverständnisses von Verkehrssystemen • Erwerb von Kenntnissen zur Modellierung und Lösung anwendungsorientierter Problemstellungen von Verkehrs- und Logistikunternehmen unter Verwendung spezialisierter EDV-Anwendungen
Inhalte	• Grundlagen der Verkehrswirtschaft • Verkehrsnachfrage • Revenuemanagement • Distributions-, Touren- und Dienstplanung
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Seminar – Operations & Supply Chain Management (BA-OSCM 5(D))
Modultyp:	Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Seminar – Operations & Supply Chain Management
Qualifikationsziele	• Eigenständiges Erarbeiten eines gestellten Themas (Ggf. in einer Gruppe von maximal vier Teilnehmern) auf Basis der in einer der B.Sc.-Vorlesungen aus dem Wahlpflichtmodul „Operations & Supply Chain Management“, die dem Seminar zeitlich vorangeht und dem Seminar zugrunde liegt, erworbenen Kenntnisse. • Erlernen und Üben, eine Seminararbeit über das erarbeitete Thema abzufassen und zu erstellen, die den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens genügt. • Vorstellen des Themas in einem Seminarvortrag mit anschließender Diskussion • Aktive Mitarbeit und kritische Teilnahme an den Seminarsitzungen. • Erlernen des (aktiven und passiven) Umgangs mit Feed-Back
Inhalte	Die Inhalte des Seminars ergeben sich themenspezifisch und bauen auf einem der Einführungsmodule aus dem Wahlpflichtbereich (OSCM 1-4) auf. Entsprechend wird das Seminarangebot rechtzeitig vor Beginn der Einführungsvorlesungen bekannt gegeben.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Eine Prüfung aus dem Schwerpunkt (OSCM 1-4) sollte zum Zeitpunkt des Seminars bestanden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Ausgewählte Probleme des OSCM (BA-OSCM 6(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Selected Topics in OSCM
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen spezielle und aktuelle Probleme des Operations & Supply Chain Managements aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Operations & Supply Chain Managements
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Fortgeschrittenen-Kolloquium zum OSCM (BA-OSCM 7(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Advanced Colloquium on OSCM
Qualifikationsziele	Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die im OSCM-Seminar (BA-OSCM 5) erlernten Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu vertiefen und dabei nach individueller Absprache individuelle inhaltliche Vorarbeiten für die Themenfindung der anschließenden Bachelorarbeit zu leisten.
Inhalte	Die Inhalte dieses Kolloquiums werden vor Beginn der Veranstaltung zwischen Lehrenden und Studierenden individuell abgesprochen und in der Regel schriftlich fixiert.
Lehrformen	Gemäß individueller Absprache
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch gemäß Absprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Seminarmodul "Seminar Operations & Supply Chain Management" (BA-OSCM 5(D)) muss bestanden sein. Es soll eine prinzipielle Betreuungszusage für die Bachelorarbeit von einem der Prüfer im OSCM-Schwerpunkt vorliegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Operations & Supply Chain Management“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die konkreten Prüfungsleistungen sowie deren Gewichtung und die Sprache der Modulprüfung werden mit den Inhalten zusammen abgesprochen und in der Regel bis spätestens zu Beginn des Kolloquiums schriftlich fixiert. Falls die Teilnahme an Seminaren oder Modulen mit verpflichtender Studienleistung abgesprochen wird, kann Anwesenheitspflicht verabredet werden.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Die Veranstaltung wird nur nach Bedarf und individueller Absprache angeboten.
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Angewandte Statistik & Data Science“ (BA-STAT)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-STAT 1(D)	Einführung in die Kausale Inferenz	6	SoSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 2(D)	Einführung in das Quantitative Risikomanagement	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 3(D)	Adaptive Verfahren der statistischen Inferenz	6	Einmal im Jahr; nach Ankündigung
	Vorlesung mit integrierter Übung (4 SWS)		
BA-STAT 4(D)	Regressionsanalyse	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 5(D)	Seminar - Statistik und Quantitatives Risikomanagement	6	SoSe
	Seminar (2 SWS)		
BA-STAT 6(D)	Ausgewählte Themen der Statistik und des Quantitativen Risikomanagements	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 7(D)	Ausgewählte Themen der Statistik	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 8(D)	Zeitreihenanalyse	6	SoSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 LP
- Alle Module (außer Seminare) der anderen sieben Schwerpunkte der Fakultät sind anrechenbar.
- Alle Module außer BA-STAT 5(D) sind für den Freien Wahlbereich im B.Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modultitel:	Einführung in die Kausale Inferenz (BA-STAT 1(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Causal Inference
Qualifikationsziele	Einführung in die kausale Inferenz; Wie können kausale Zusammenhänge „nachgewiesen“ werden? Analyse und Bewertung von Maßnahmen („programme evaluation“); Etablierung von Denken in kausalen Ketten / Strukturen; kritisches Denken; Fähigkeit, Aussagen über Wirkmechanismen (Hat die Preisänderung zu mehr Nachfrage geführt? War die Trainer-entlassung gut?) besser beurteilen zu können;
Inhalte	• Wiederholung Wahrscheinlichkeitstheorie • Statistische Modelle und Kausalität • Graphische Modelle • Effekt von Interventionen • „Couterfactuals“ und Ihre Anwendung
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik I & II“ und „Statistik I & II“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Angewandte Statistik & Data Science“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistung dieses Moduls besteht entweder aus einer Klausur oder aus einer mündlichen Prüfung. Die genauen Prüfungsbedingungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Einführung in das Quantitative Risikomanagement (BA-STAT 2(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Adaptive Methods of Statistical Inference
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben essentielle Kenntnisse über adaptive Verfahren der statistischen Inferenz, insbesondere A/B-Testverfahren sowie Testverfahren im Rahmen der multivariaten Statistik. Überdies wird Transferwissen zur flexiblen Anwendung geeigneter Testverfahren bei speziellen Datensituationen erworben. Insbesondere werden Studierende in die Lage versetzt, für unterschiedlichste praxisrelevante Ausgangssituationen und Problemstellungen das passende Testverfahren zu identifizieren. Hierbei werden in Abhängigkeit der vorliegenden Datenlage vor allem verteilungsgebundene und verteilungsfreie Verfahren unterschieden.
Inhalte	Grundlagen der statistischen Inferenz (Wahrscheinlichkeitstheoretische Grundlagen, Schätzen von Parametern, Testen von Hypothesen), Ein- und Zweistichproben-Testverfahren bei normalverteilten Grundgesamtheiten sowie verteilungsfreie Verfahren, ein- und zweifache Varianzanalyse bei normalverteilten Grundgesamtheiten sowie verteilungsfreie Verfahren, Paarvergleiche sowie Betrachtung von zufälligen Effekten, Schätzen und Testen im multiplen Regressionsmodell mit und ohne Normalverteilungsannahme, Verfahren der statistischen Inferenz bei zensierten/unzensierten Daten
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Angewandte Statistik & Data Science“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Adaptive Verfahren der statistischen Inferenz (BA-STAT 3(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Advanced Applied Statistics
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse fortgeschrittener Verfahren der statistischen Inferenz, insbesondere von A/B-Testverfahren sowie Testverfahren im Rahmen der multivariaten Statistik. Insbesondere werden Studierende in die Lage versetzt, für unterschiedlichste Ausgangssituationen das passende Testverfahren zu bestimmen. Hierbei werden vor allem verteilungsgebundene und verteilungsfreie Verfahren unterschieden.
Inhalte	Grundlagen der statistischen Inferenz (Wahrscheinlichkeitstheoretische Grundlagen, Schätzen von Parametern, Testen von Hypothesen), Ein- und Zweistichproben-Testverfahren bei normalverteilten Grundgesamtheiten sowie verteilungsfreie Verfahren, ein- und zweifache Varianzanalyse bei normalverteilten Grundgesamtheiten, verteilungsfreie Verfahren, Paarvergleiche sowie Betrachtung von zufälligen Effekten, Lineare Regression: Schätzen und Testen im multiplen Modell mit und ohne Normalverteilungsannahme, Problematik der Multikollinearität
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Angewandte Statistik & Data Science“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistung dieses Moduls besteht entweder aus einer Klausur oder aus einer mündlichen Prüfung und findet in der Unterrichtssprache statt. Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr; nach Ankündigung
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Regressionsanalyse (BA-STAT 4(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Regression Analysis
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden fundierte Kenntnisse über wichtige Modelle und Verfahren der linearen und nichtlinearen Regressionsanalyse zu vermitteln. Hierzu gehört insbesondere wie diese Regressionsmodelle zur Beantwortung von wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen eingesetzt und in der Statistiksoftware R implementiert und anschließend ihre Ergebnisse analysiert werden können.
Inhalte	Statistische Grundlagen, klassisches und allgemeines lineares Modell, Modellwahl und Variablenselektion, Quantil-Regression, verallgemeinerte lineare Modelle (GLMs), Ridge-Regression und LASSO, nichtlineare Regression, nichtparametrische Regression, additive und verallgemeinerte additive Modelle
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik I & II“ und „Statistik I & II“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Angewandte Statistik & Data Science“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Seminar – Statistik und Quantitatives Risikomanagement (BA-STAT 5(D))
Modultyp:	Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Seminar – Statistics and Quantitative Risk Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben aufbauend auf den Vorlesungsmodulen vertiefte Kenntnisse zu speziellen Themen aus der Statistik und/oder dem Quantitativen Risikomanagement unter Verwendung der aktuellen wissenschaftlichen Literatur. Sie trainieren analytische und argumentative Fähigkeiten, lernen Strategien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertieft kennen und wenden diese bei der Anfertigung und Verteidigung einer eigenen schriftlichen Arbeit und deren Präsentation an.
Inhalte	Ausgewählte Themen aus der Statistik und dem Quantitativen Risikomanagement.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Besuch von mindestens einem Vorlesungsmodul im Schwerpunkt „Angewandte Statistik & Data Science“ werden dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Angewandte Statistik & Data Science“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Es besteht Anwesenheitspflicht. Deren Erfüllung ist Prüfungsvoraussetzung. Falls nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit und einem Referat statt. Zusätzliche Leistungen wie z.B. die mündliche Beteiligung im Seminar, eine mündliche Prüfung oder eine Klausur können nach Ankündigung zu Beginn des Seminars Bestandteil der Modulprüfung sein. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand	Seminar: 6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Ausgewählte Themen der Statistik und des Quantitativen Risikomanagements (BA-STAT 6(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Selected Topics in Statistics and Quantitative Risk Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen spezielle und aktuelle Probleme aus den Bereichen Statistik und/oder Quantitatives Risikomanagement aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen • lernen Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde ausgewählte Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Statistik und des Quantitativen Risikomanagements
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Angewandte Statistik & Data Science“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Ausgewählte Themen der Statistik (BA-STAT 7(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Selected Topics in Statistics
Qualifikationsziele	Einführung in fortgeschrittene Themen der Statistik; Erwerb von Grundkenntnissen in einem Spezialgebiet der Statistik
Inhalte	Erarbeiten von weiterführenden Themen der Statistik aus den Bereichen Statistische Theorie und angewandte Statistik und Statistisches Lernen
Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung (14tägig)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik I & II“ und „Statistik I & II“; hohe Motivation
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Angewandte Statistik & Data Science“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistung dieses Moduls besteht entweder aus einer Klausur oder aus einer mündlichen Prüfung. Sprache der Modulprüfungen: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt. Die genauen Prüfungsbedingungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Zeitreihenanalyse (BA-STAT 8(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Time Series Analysis
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden fundierte Kenntnisse über wichtige Modelle und Verfahren der linearen und nichtlinearen Zeitreihenanalyse zu vermitteln. Hierzu gehört insbesondere wie diese Zeitreihenmodelle zur Beantwortung von wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen eingesetzt und in der Statistiksoftware R implementiert und anschließend ihre Ergebnisse analysiert werden können.
Inhalte	Grundlagen der Zeitreihenanalyse, klassisches Komponentenmodell, gleitende Durchschnitte, Phasendurchschnittsverfahren, exponentielle Glättung, MA-, AR-, ARMA- und ARIMA-Prozesse, Schätzung- und Prognose bei ARMA- und ARIMA-Prozessen, ARCH- und GARCH-Prozesse, Spektralanalyse, VAR-Prozesse, Zustandsraummodelle, Kalman-Filter
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik I & II“ und „Statistik I & II“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Angewandte Statistik & Data Science“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Unternehmensführung“ (BA-UFÜ)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-UFÜ 1(D)	Internationales Management	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-UFÜ 2(D)	The Entrepreneurial Firm: Building & Managing Professional Organizations	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im SoSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-UFÜ 3(D)	Personalplanung	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-UFÜ 4(D)	Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-UFÜ 5(D)	Seminar Unternehmensführung	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im SoSe
	Seminar (ggf. als Blockseminar) (2 SWS oder 2 plus 1 SWS nach Ankündigung)		
BA-UFÜ 6(D)	Aktuelle Probleme der Unternehmensführung A	6	nach Ankündigung
	Vorlesung und/oder interaktive Lehrformen (i.d.R. 3 SWS)		
BA-UFÜ 7(D)	Aktuelle Probleme der Unternehmensführung B	6	nach Ankündigung
	Vorlesung und/oder interaktive Lehrformen (i.d.R. 3 SWS)		

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 LP
- Alle Module (außer den Seminarmodulen) aus den Schwerpunktfächern Management im Gesundheitswesen, Marketing, Angewandte Statistik & Data Science, Wirtschaftsinformatik sowie Wirtschaftsprüfung und Steuern sind anrechenbar.
Einzelmodul: ABO-Psychologie (Fakultät Psychologie und Bewegungswissenschaft)
- Alle Module außer BA-UFÜ 5(D) sind für den Freien Wahlbereich im B.Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modultitel:	Internationales Management (BA-UFÜ 1(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Semester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	International Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden • erwerben einen vertieften Überblick über die theoretischen Grundlagen der Internationalen Managementforschung, • erwerben einen vertieften Überblick über verschiedene Führungsfunktionen im internationalen Kontext • können diese Kenntnisse auf aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis anwenden, Lösungsvorschläge erarbeiten und diese kritisch reflektieren, • kennen die wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur.
Inhalte	• Theorien der internationalen Unternehmenstätigkeit, • Führungsfunktionen internationaler Unternehmenstätigkeit
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung, Lehrmaterialien ggf. in Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Inhalte des Pflichtmoduls „Unternehmensführung“ aus der ersten Studienphase
Verwendbarkeit des Modulteils	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in der Regel in Form einer Klausur statt, sofern zu Beginn des Semesters nichts anderes angekündigt wird.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Wintersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel: Modultyp: Modulart: Englische Übersetzung:	The Entrepreneurial Firm: Building & Managing Professional Organizations (BA-UFÜ 2(D)) Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Semester der zweiten Studienphase Vertiefungsmodul The Entrepreneurial Firm: Building & Managing Professional Organizations
Qualifikationsziele	Die Studierenden • erwerben einen vertieften Überblick über zentrale wissenschaftliche Theorien sowie abgeleitete Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten des Managements von organisatorischen Strukturen und Prozessen. • Vermittlung von vertieften Fähigkeiten zum Verständnis und der Analyse von Organisationsformen im Kontext von Umweltveränderungen. • erkennen aktuelle Entwicklungen im Bereich der Umweltentwicklung, der Organisation von Unternehmen, dem Zusammenhang von Strukturen, Prozessen und weichen Faktoren der Unternehmensführung, bspw. Führungsstilen und der Kultur von Organisationen. • erwerben Wissen über die wissenschaftlichen Grundlagen zu den verschiedenen Organisationsformen, den Führungsstilen, der Strategieentwicklung, der Evolution von Organisationen und deren systematischer aktiver Transformation sowie deren Interaktionen über die Organisationsgrenzen hinaus. • lernen ein systematisches und wissenschaftlich abgesichertes Vorgehen zum Verstehen, Analysieren und aktiven Verändern von Organisationsstrukturen und -prozessen. • lernen grundlegende Begriffe in den o.a. Themengebieten. • lernen methodische Ansätze zur Entwicklung und Umsetzung von Organisationsformen und deren Transformation. • erlernen spezielle und aktuelle Probleme des Designs von Organisationen aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven, können hierfür Lösungsvorschläge erarbeiten und diese kritisch reflektierend bewerten • kennen ausgewählte wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur und können verschiedene Ansätze unter wissenschaftlichen Kriterien vergleichen und kritisch reflektieren.
Inhalte	• Konzeptionelle und theoretische Grundlagen, insbesondere Organisationstheorien, sowie deren Anwendung zur Organisation von Strukturen und Prozessen • Strategieentwicklung • Treiber und Herausforderungen im „Organizational Design“ • Koordinations- und Motivationsaufgaben • Aktuelle Organisationsformen (bspw. Team- und Projektorganisation, Prozess- und Matrixorganisation, Profit Center Organisation, virtuelle Organisation und Netzwerke, Hypertext- und Zirkulärorganisation) • Führungsstile und Organisationskulturen

	• Unterschiede in der Organisation von jungen und etablierten Unternehmen sowie Dynamik in der Entwicklung von Organisationen • Change Management: Strukturen und Prozesse • Management von Innovationen
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Englisch, wenn nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Inhalte des Pflichtmoduls „Unternehmensführung“ aus der ersten Studienphase
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in der Regel in Form einer Klausur statt, sofern zu Beginn des Semesters nichts anderes angekündigt wird.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Personalplanung (BA-UFÜ 3(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Personnel Planning
Qualifikationsziele	Die Studierenden • erwerben einen vertieften Überblick über theoretische und rechtliche Grundlagen der Personalplanung und ihrer arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen • können diese auf aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis und der Rechtsgestaltung anwenden, Lösungsvorschläge erarbeiten und diese kritisch reflektierend bewerten, • kennen ausgewählte wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur und können verschiedene Ansätze unter wissenschaftlichen Kriterien vergleichen und kritisch reflektieren.
Inhalte	• Personalplanung • Personalbedarfsplanung • Personalausstattungsplanung • Personaleinsatzplanung • Arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen der Personalplanung • Ökonomische Bewertung der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Inhalte des Pflichtmoduls „Unternehmensführung“ aus der ersten Studienphase
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in der Regel in Form einer Klausur statt, sofern zu Beginn des Semesters nichts anderes angekündigt wird.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Wintersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht (BA-UFÜ 4(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	European and Public Business Law
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vermittlung einer juristischen Grundausbildung, nach deren Abschluss die Studierenden in der Lage sind, in der Wirtschaftspraxis rechtliche Sachverhalte mit öffentlich-rechtlichem oder europarechtlichem Bezug besser zu erfassen, eigenständig zu vertiefen und, insbesondere bei komplizierteren Fragestellungen, effizient mit Anwälten und/oder Rechtsabteilungen zu lösen.
Inhalte	Die fachlichen Schwerpunkte des Moduls sind u.a.: • Der Staat und seine Organe sowie andere Körperschaften des öffentlichen Rechts: Funktionsweise, Kompetenzen und Grenzen zur Regelung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und für Eingriffe im Einzelfall, sowie Rechtsschutz gegen staatliche Eingriffe. • Die Europäische Union und ihre Organe: Funktionsweise, Kompetenzen und Grenzen zur Regelung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der EU und zu Eingriffen im Einzelfall, sowie Rechtsschutz gegen EU-Eingriffe.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine formalen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Seminar Unternehmensführung (BA-UFÜ 5(D))
Modultyp:	Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Seminar – Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden • analysieren und diskutieren aktuelle Forschungsprobleme • aus verschiedenen Teilbereichen der Unternehmensführung • entwickeln theoretische und/oder methodische Lösungsansätze zu diesen Problemstellungen, • erlernen anhand einer Seminararbeit das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben und anhand des Vortrags das wissenschaftliche Präsentieren, • erlernen den Umgang mit wissenschaftlichen deutsch- und englischsprachigen Quellen.
Inhalte	Wechselnde Inhalte gemäß Ankündigung
Lehrformen	Seminar (2 SWS) oder nach Ankündigung auch 2 SWS Seminar und 1 SWS Übung oder Schreibwerkstatt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Besuch mehrerer Vorlesungs-Übungs-Module zur Unternehmensführung
Verwendbarkeit des Modulteils	Das Modul ist Pflichtbestandteil der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt "Unternehmensführung".
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit, einem Referat sowie der aktiven mündlichen Mitarbeit. Nach vorheriger Ankündigung spätestens zu Beginn des Semesters können andere Teilleistungen verlangt werden, z.B. eine Klausur und/oder die Erstellung von Thesenpapieren und/oder Fallstudienpräsentationen. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester. In der Regel als Block in der ersten Semesterhälfte.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Aktuelle Probleme der Unternehmensführung A (BA-UFÜ 6(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Current Issues in Management A
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen aktuelle Probleme der Unternehmensführung aus verschiedenen theoretischen, methodischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld theoriegeleitet und nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Unternehmensführung
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Verwendbarkeit des Modulteils	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in der Regel in Form einer Klausur statt, sofern zu Beginn des Semesters nichts anderes angekündigt wird.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Aktuelle Probleme der Unternehmensführung B (BA-UFÜ 7(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Current Issues in Management B
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen aktuelle Probleme der Unternehmensführung aus verschiedenen theoretischen, methodischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld theoriegeleitet und nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Unternehmensführung
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Verwendbarkeit des Modulteils	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Unternehmensführung“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in der Regel in Form einer Klausur statt, sofern zu Beginn des Semesters nichts anderes angekündigt wird.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um aktuelle Themenstellungen.
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik“ (BA-WI)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-WI 1(D)	Informationsmanagement	6	WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WI 2(D)	Modellierung von Informationssystemen	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WI 3(D)	E-Business	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-WI 4(D)	Enterprise Resource Planning	6	WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WI 5(D)	Seminar Wirtschaftsinformatik	6	Jedes Semester
	Blockseminar		
BA-WI 6(D)	Einführung in das objektorientierte Programmieren	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WI 7(D)	IT-Entrepreneurship	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WI 8(D)	Aktuelle Probleme der Wirtschaftsinformatik	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Alle Module außer BA-WI 5(D) sind für den Freien Wahlbereich im B.Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 LP
- Alle Module (außer Seminare) der Schwerpunkte OSCM, MARKET und STAT sind anrechenbar.
Einzelmodule: BA-FBI 1, BA-FBI 4, BA-WPSTEU 1, BA-WPSTEU 2

Modultitel:	Informationsmanagement (BA-WI 1(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Information Management
Qualifikationsziele	• Beherrschung der grundlegenden Instrumente und Methoden des Informationsmanagements. • Analyse realer Organisationen, Prozesse und Systeme aus der Perspektive des Informationsmanagements als Basis für die Entwicklung von zielgerichteten Transformationen zur Erreichung höherer Effizienz oder Effektivität sowie zum Ausbau von Wettbewerbsvorteilen. • Befähigung zur selbstständigen Auswahl und Erarbeitung geeigneter Theorien, Instrumente und Methoden im Bereich des Informationsmanagements zur Lösung realer Problemstellungen in Organisationen.
Inhalte	• Grundlegende Begriffe: Information, Daten, Wissen, Kommunikation • Definitionsansätze und Lehrmeinungen zum Informationsmanagement, Aufgaben und Ziele des Informationsmanagements • Informationstechnikmanagement • Datenmanagement (inkl. Data Warehouse) und Informationslogistik • Wissensmanagement: Entscheidungsunterstützung, Lernunterstützung (inkl. Data Mining), automatisierte Lösungsgenerierung (Wissensbasierte Systeme) • Kommunikation und Koordination: Groupware und Workflow Management, externes Informationsmanagement • Organisation des Informationsmanagements
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul wird als Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik verwendet. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form von einer Klausur statt. Die Klausurdauer beträgt i.d.R. 60 Minuten.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte

Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Wintersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Modellierung von Informationssystemen (BA-WI 2(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Modelling Information Systems
Qualifikationsziele	• Erlernen von fundierten Fähigkeiten des Modellierens von Daten, Funktionen und Prozessen. • Erlernen von gängigen Modellierungssprachen für die Softwareentwicklung. • Erlernen von Fähigkeiten zur Unternehmensmodellierung und zur Entwicklung von Unternehmensarchitekturen sowie die Verwendung der Modellierungstechniken dafür.
Inhalte	• Einführung • Informationssysteme • Modellbegriff, Modellverständnisse, Modellierungssprachen (und ihre ontologiebasierte Fundierung), Modellierungsmethoden, Grundsätze ordnungsmäßiger Modellierung • Referenzmodelle, Metamodelle, Sichten und Metaphern, Betrachtungsebenen, Ordnungsrahmen zur Modellierung von Informationssystemen • Datenmanagement von strukturierten und unstrukturierten Daten • Objektorientierte Modellierung • Funktionsmodellierung • Geschäftsprozessmanagement • Geschäftsprozessmodellierung u.a. mit BPMN, Ereignisgesteuerten Prozessketten, Petri-Netzen
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form von einer Klausur statt. Die Klausurdauer beträgt i.d.R. 60 Minuten. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung sowie das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	E-Business (BA-WI 3(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	E-Business
Qualifikationsziele	• Verständnis für den Zusammenhang zwischen Organisation und IT-Unterstützung im E-Business • Verständnis der strategischen, taktischen und operativen Implikationen der Net Economy auf unternehmerische Geschäftsprozesse mit Schwerpunkt E-Procurement, E-Commerce, E-Shop, E-Marketing • Kenntnisse über die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Aspekte bei der Planung, Entwicklung und dem Einsatz webbasierter Geschäftsmodelle • Kenntnisse des Spektrums webbasierter Geschäftsmodelle, deren informationstechnologischer Anforderungen sowie entsprechender Anwendungssysteme • Kenntnisse über wichtige Metriken zur Erfolgsmessung im E-Business, insb. in Bezug auf das E-Marketing
Inhalte	• Bedeutung von Net Economy/E-Business (Auswirkung auf die Unternehmensstrukturen/Chancen & Risiken der E-Wertschöpfung, Supply Chain Management, Dis-/Reintermediation) • Systeme und Geschäftsmodelle im E-Business • E-Procurement, E-Commerce und E-Shop • E-Marketing und CRM • Web Analytics/Metriken (z.B. mit Google Analytics) • Implementierung von E-Business-Ansätzen • Optional: E-Marketplace, E-Community, Cloud Computing
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form von einer Klausur statt. Die Klausurdauer beträgt i.d.R. 60 Minuten. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung sowie

	das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Wintersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Enterprise Resource Planning (BA-WI 4(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Enterprise Resource Planning
Qualifikationsziele	• Erwerb von Kenntnissen in Architektur und Funktionsweise betriebswirtschaftlicher Standardsoftware (insbesondere ERP-Systeme) • Erlernen von Design und Implementierung ausgewählter Geschäftsprozesse in betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereichen, z.B. Produktion, Lager, Logistik, Vertrieb, Controlling • Verstehen der technologischen Implikationen auf ERP-Systeme in Bezug auf Customizing, Erweiterung und Entwicklung • Verstehen der Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Standardsoftware auf die Standardisierung und Straffung in der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation • Erarbeiten des Umgangs mit einem betrieblichen Standardsoftwaresystem aus Entwickler- und Anwendersicht sowie Manager- und Beratersicht.
Inhalte	Es werden wechselnde Themengebiete aus dem Bereich der Anwendung betriebswirtschaftlicher Standardsoftware behandelt. Dies kann sowohl die Beschäftigung mit einem speziellen ERP-System, z.B. SAP, beinhalten als auch die Eingrenzung auf einen betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereich, z.B. Logistik. Inhalte können u.a. folgende sein: • Architektur, Funktionsweise sowie Schnittstellen- und Verteilungs-Szenarien der betrachteten betriebswirtschaftlichen Standardsoftware • Design von Geschäftsprozessen in Produktion, Lager, Logistik, Vertrieb und / oder Controlling • Konfiguration, Implementierung, Test und Optimierung von speziellen Geschäftsprozessen mit Hilfe der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware • Erwerb von technischen Skills des betrachteten ERP-Systems (z.B. ABAP-Programmierung, SAP-Repository, Integrationstechnologien) • Erlernen des Umgangs mit dem System aus verschiedenen Sichten • Vorgehensmodell zur Einführung betriebswirtschaftlicher Standardsoftware
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).

	Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form von einer Klausur statt. Die Klausurdauer beträgt i.d.R. 60 Minuten. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Semester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Seminar zur Wirtschaftsinformatik (BA-WI 5(D))
Modultyp:	Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Seminar: Business Informatics
Qualifikationsziele	• Selbstständige Ermittlung und Erschließung der relevanten Literatur zu einer gegebenen Problemstellung. • Selbstständige Auswahl und Aneignung von Methoden aus der Literatur zur Lösung praktischer Problemstellungen. • Beherrschung der Grundlagen der Erstellung wissenschaftlicher Ausarbeitungen. • Präsentation von theoretischen und technischen Zusammenhängen. • Teamarbeit.
Inhalte	Es werden wechselnde Themengebiete aus der Wirtschaftsinformatik behandelt. Inhalte je nach Oberthema im Bereich der Wirtschaftsinformatik.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Eine Prüfung aus dem Schwerpunkt sollte zum Zeitpunkt des Seminars bestanden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul wird als Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik verwendet.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit und einem Referat; es können weitere Teilleistungen wie z.B. das Erstellen eines Posters gefordert werden. Art und Umfang dieser weiteren Modulteilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Sprache der Modulprüfung: entspricht der Unterrichtssprache
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester, ggf. zusätzlich auch im Wintersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Einführung in das objektorientierte Programmieren (BA-WI 6(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Introduction to Object-Oriented Programming
Qualifikationsziele	• Erwerb grundlegender Programmierkenntnisse und allgemeiner Kenntnisse im Bereich der objektorientierten Programmierung • Erwerb spezieller Kenntnisse in der im Modul vermittelten objektorientierten Programmiersprache (z.B. Java, VB.Net oder C#) • Erlernen der Fähigkeit zur Erstellung einfacher anwendungsorientierter Softwareprogramme zur Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen
Inhalte	• Einführung in die Grundlagen der objektorientierten Programmierung anhand der im Modul vermittelten Programmiersprache (Java, VB.Net oder C#) • Grundlegende Strukturelemente der Programmierung • Einführung in die Programmierung grafischer Oberflächen • Umsetzung der Konzepte der objektorientierten Programmierung • Grundlagen der Programmierung von Datenbank Anwendungen
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt. Die Klausurdauer beträgt i.d.R. 60 Minuten. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt das Erbringen von Studienleistungen voraus. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	IT-Entrepreneurship (BA-WI 7(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	IT-Entrepreneurship
Qualifikationsziele	• Wissen um die theoretischen Grundlagen IT-orientierter Unternehmensgründungen • Kenntnisse des Gründungswesens aus regionaler, nationaler und internationaler Perspektive • Erlernen von Grundlagen digitaler Geschäftsmodelle und Innovationen und deren Umsetzung in IT-basierte Produkte und Dienstleistungen • Anwendung eines systematischen und wissenschaftlich abgesicherten Vorgehens zur Gründung und Festigung junger IT-orientierter Unternehmen • Fallstudienbasierte Erstellung eines Businessplans und Pitch Decks
Inhalte	• Es werden multiperspektivisch Themengebiete aus dem Bereich des IT-basierten Gründungsmanagements behandelt. Inhalte können u.a. folgende sein: • Ökonomische Bedeutung von Unternehmensgründungen • Grundlegende Begriffe des Gründungsmanagements (Gründungs-ABC) • Methodische Ansätze zur Entwicklung und Umsetzung von Ideen und Innovationen in IT-basierte Produkte und Dienstleistungen (u.a. Design Thinking) • Kritische Erfolgsfaktoren für technologieorientierte und wissensintensive Unternehmensgründungen (Chancen und Risiken) • Finanzierungs- und Beteiligungsformen für Unternehmensgründer und (Risiko-)Kapitalgeber (Investoren, Business Angels, Förderbanken etc.) • Vorgehensmodelle und Best Practices zur IT-basierten Unternehmensgründung und -festigung (Fallstudien und Gastvorträge) • Erstellung und Bewertung von Geschäftsplänen (Businessplan Wettbewerb)
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Wirtschaftsinformatik“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Hausarbeit und eines Referates statt (Erstellung und Präsentation eines kompletten Businessplanes inkl. IT-Artefakt). Die Details zur Prüfungsform werden jeweils zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung sowie das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Aktuelle Probleme der Wirtschaftsinformatik (BA-WI 8(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Current Problems of Information Systems
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen spezielle und aktuelle Probleme der Wirtschaftsinformatik aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Wirtschaftsinformatik
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsinformatik“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt. Die Klausurdauer beträgt i.d.R. 60 Minuten.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modulübersicht Schwerpunkt „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ (BA-WPSTEU)

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-WPSTEU 1(D)	Internationale Rechnungslegung	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-WPSTEU 2(D)	Consolidated Financial Statements and Basics in Auditing	6	SoSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-WPSTEU 3(D)	Ertragsbesteuerung der Unternehmen	6	nach Ankündigung SoSe oder WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-WPSTEU 4(D)	Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik	6	nach Ankündigung SoSe oder WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WPSTEU 5(D)	Seminar in Wirtschaftsprüfung und Steuern	6	jedes Semester
	Seminar (2 SWS)		
BA-WPSTEU 6(D)	Aktuelle Probleme aus Wirtschaftsprüfung und Steuern	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-WPSTEU 7(D)	Einfluss der Besteuerung auf Rechtsformwahl und Umwandlungen	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		

- Es sind 30 LP, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Alle Module außer BA-WPSTEU 5(D) sind für den Freien Wahlbereich im B. Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 LP
- Folgende Module sind anrechenbar:
 - Corporate Finance (BA-FBI 2)
 - Enterprise Resource Planning (BA-WI 4)
 - Unternehmensrecht (BA-FRWB-UR)

Modultitel:	Internationale Rechnungslegung (BA-WPSTEU 1(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	International Accounting
Qualifikationsziele	• Erwerb von Kenntnissen über die Regelungen internationaler Rechnungslegung, der International Financial Reporting Standards (IFRS). • Erlernen der Fähigkeit zum Umgang mit den konzeptionellen Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS und Verständnis der Abgrenzung zur handelsrechtlichen Rechnungslegung. • Ausbildung der Fähigkeit zur Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen, die sich mit dem Themenkomplex IFRS beschäftigen. • Wissenserwerb über aktuelle Entwicklungen im Bereich der internationalen Rechnungslegung, insbesondere vor dem Hintergrund der Digitalisierung. • Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Bestandteile eines IFRS-Abschlusses sowie die konzeptionelle Basis der Rechnungslegung nach IFRS zu würdigen und eigene Schlussfolgerungen, auch mit Bezug auf wissenschaftliche Erkenntnisse sowie aktuelle Entwicklungen vor dem Hintergrund der Digitalisierung in diesem Themenfeld, zu ziehen.
Inhalte	Das Modul baut auf den Pflichtmodulen „Grundlagen der Unternehmensrechnung“ und „Bilanzen“ der Studienphase 1 des Bachelorstudiengangs BWL auf und vertieft die externe Unternehmensrechnung sowie den Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen auf diesem Gebiet. Darüber hinaus wird auf aktuelle Entwicklungen, insbesondere vor dem Hintergrund der Digitalisierung, eingegangen. Im Rahmen des Moduls werden schwerpunktmäßig Aspekte und Kompetenzen aus den folgenden Gebieten der Rechnungslegung nach IFRS vermittelt: • Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS, • Ansatz, Bewertung und Angabepflichten ausgewählter Bilanz- und GuV-Positionen, • erste Analyse von wissenschaftlichen Studien, die sich mit der Anwendung der IFRS beschäftigen sowie • Einfluss der Digitalisierung auf die internationale Rechnungslegung.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Grundlagenveranstaltungen „Grundlagen der Unternehmensrechnung“ sowie „Bilanzen“ sollten zuvor erfolgreich absolviert worden sein. Das Modul sollte vor dem Modul BA-WPSTEU 2(D) absolviert werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).

	Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Wintersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Consolidated Financial Statements and Basics in Auditing (BA-WPSTEU 2(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Consolidated Financial Statements and Basics in Auditing
Qualifikationsziele	Upon completion of this research based course, students should be able to: • understand the theory behind consolidated financial statements. • reflect and apply the basic relations and methods of consolidated accounting according to German national accounting standards (HGB) as well as to international accounting standards (IFRS). • comprehend first basics of auditing. • assess the complexity of issues affecting consolidated accounting in compliance with HGB and IFRS - and in auditing, so that students are able to draw their own conclusions. • understand how digitization and big data affect accounting and auditing. • interpret results of selected papers related to empirical audit research.
Inhalte	The course is based on the compulsory modules Fundamentals of Accounting and Financial Accounting in the first study phase of the Bachelor degree program Business Administration (BWL) and intensifies the field of the financial accounting. Within the course the following aspects in the field of consolidated financial statements in accordance with the German Commercial Code (HGB) and IFRS will be covered: • theory of consolidated financial statements; • legal bases of consolidated accounting; • accounting and valuation within the consolidated financial statement as well as • consolidation procedures. In addition, students on the course will gain a broad understanding of the professional activity of auditing in Germany: • economic motivation for auditing; • basics in auditing, including current developments in the light of digitization and big data; • introduction to the risk-oriented auditing approach; • empirical results related to the German audit market.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Grundlagenveranstaltungen „Grundlagen der Unternehmensrechnung“ sowie „Bilanzen“ sollten zuvor erfolgreich absolviert worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).

	Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Ertragsbesteuerung der Unternehmen (BA-WPSTEU 3(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Business Taxation
Qualifikationsziele	• Erwerb der Grundkenntnisse für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen • Erlernen der Verfahrensabläufe für die Ermittlung der Einkünfte und des zu versteuernden Einkommens • Erkennen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Ermittlung der einkommensteuerlichen, körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Bemessungsgrundlage • Beherrschen der grundlegenden Unterschiede zwischen der Besteuerung von Personenunternehmungen und Kapitalgesellschaften • Erlernen der Veränderungen von Verfahrensabläufen bei der Besteuerung durch die Digitalisierung
Inhalte	• Persönliche und sachliche Steuerpflicht • Methoden der Einkünfteermittlung • Grundzüge der Besteuerung von gewerblich tätigen Einzelunternehmen und von Personengesellschaften • Faktoren für die Höhe der Steuerbelastung • Grundzüge des Besteuerungsverfahrens • Grundlagen für die Ermittlung der körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage (Besteuerung von Kapitalgesellschaften) • Grundlagen für die Ermittlung des Gewerbeertrags (Besteuerung der Gewerbebetriebe) • Auswirkungen der Digitalisierung auf die Modernisierung des Besteuerungsverfahrens
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form von einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Jahr nach Ankündigung zu Beginn des akad. Jahres.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik (BA-WPSTEU 4(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Business Taxation and Tax Management
Qualifikationsziele	• Erwerb der für die steuerrechtliche Gewinnermittlung erforderlichen Rechtskenntnisse über das deutsche Bilanzsteuerrecht • Erkennen der Abweichungen zwischen der handels- und steuerrechtlichen Gewinnermittlung • Erlangung des Verständnisses für die Rückwirkungen der steuerrechtlichen Gewinnermittlung auf die handelsrechtliche Bilanzierung • Fähigkeit zur Beurteilung der aus der gewählten Bilanzierungsmaßnahme resultierenden Steuerwirkungen • Beherrschen der Möglichkeiten zur Optimierung der steuerlichen Gewinnermittlung (Steuerbilanzpolitik) • Erlernen der Veränderungen von Verfahrensabläufen bei der Besteuerung durch die Digitalisierung
Inhalte	• Abgrenzungsgrundsätze für das steuerliche Betriebsvermögen • Die unterschiedlichen Verfahren für die steuerliche Gewinnermittlung • Maßgeblichkeitsprinzip • Bewertungsgrundsätze und Bewertungsmaßstäbe im Bilanzsteuerrecht • Bilanzänderung und Bilanzberichtigung • Sonder- und Ergänzungsbilanzen bei Personengesellschaften • Ziele, Aktionsparameter und Beschränkungen der Steuerbilanzpolitik • Auswirkungen der Digitalisierung auf die Modernisierung des Besteuerungsverfahrens
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen im Modul „Ertragsbesteuerung der Unternehmen“ ist dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form von einer Klausur statt.

Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Jahr nach Ankündigung zu Beginn des akad. Jahres.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Seminar in Wirtschaftsprüfung und Steuern (BA-WPSTEU 5(D))
Modultyp:	Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Seminar – Auditing and Business Taxation
Qualifikationsziele	Die Studierenden • analysieren und diskutieren aktuelle Probleme • aus verschiedenen Teilbereichen der Wirtschaftsprüfung sowie der Besteuerung und entwickeln theoretische und/oder methodische Lösungsansätze zu diesen Problemstellungen, • üben anhand einer Seminararbeit das wissenschaftliche Arbeiten ein, • üben den Umgang mit wissenschaftlicher deutsch- und englischsprachiger Originalliteratur.
Inhalte	Wechselnde Inhalte gemäß Ankündigung
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Besuch mehrerer Vorlesungs-Übungs-Module zur Wirtschaftsprüfung und Besteuerung
Verwendbarkeit des Modulteils	Das Modul ist Pflichtbestandteil der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt "Wirtschaftsprüfung und Steuern".
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit, einem Referat sowie der aktiven mündlichen Mitarbeit. Nach vorheriger Ankündigung spätestens zu Beginn des Semesters können andere Teilleistungen verlangt werden, z.B. eine Klausur und/oder die Erstellung von Thesepapieren und/oder Fallstudienpräsentationen. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel in jedem Semester als laufende Veranstaltung oder als Blockveranstaltung.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Aktuelle Probleme aus Wirtschaftsprüfung und Steuern (BA-WPSTEU 6(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Current Issues in Auditing and Taxation
Qualifikationsziele	Die Studierenden: • lernen spezielle und aktuelle Probleme aus den Themengebieten Wirtschaftsprüfung oder Steuern aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen, • erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, • lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren, • lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten, • erkennen die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Berufsfelder von Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuern Auswirkungen der Digitalisierung auf die Berufsfelder von Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Einfluss der Besteuerung auf Rechtsformwahl und Umwandlungen (BA-WPSTEU 7(D))
Modultyp:	Wahlpflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester der zweiten Studienphase
Modultitel:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	Impact of Taxation on Choice and Change of Corporate Legal Form
Qualifikationsziele	• Erwerb der Rechtskenntnisse über das deutsche Unternehmenssteuerrecht • Erkennen der Unterschiede zwischen der Besteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften • Erlernen der Verfahren für die Auswahl der steuerlich optimalen Rechtsform • Beherrschung der Gestaltungsmaßnahmen, um die gewählte Rechtsform unter steuerlichen Gesichtspunkten zu optimieren • Erlernen der Besteuerungsfolgen bei der Umwandlung von Unternehmen (Formwechsel, Vermögensübertragung, Spaltung, Verschmelzung) • Optimale Ausübung der Wahlrechte bei den Umwandlungsvorgängen • Erlernen der Veränderungen von Verfahrensabläufen bei der Besteuerung durch die Digitalisierung
Inhalte	• Besteuerungsgrundsätze bei Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften • Besteuerung der „Sonderrechtsformen“ (Betriebsaufspaltung, GmbH & Co. KG, GmbH & Still) • Verfahren für Steuerbelastungsvergleiche (kasuistische Veranlagungssimulation, Teilsteuerechnung, Scoring-Modell) • Besteuerungsgrundsätze bei Familienpersonen- und Familienkapitalgesellschaften • Besteuerung des Rechtsformwechsels und anderer Umwandlungsvorgänge (Verschmelzung, Spaltung, Anteilstausch) • Auswirkungen der Digitalisierung auf die Modernisierung des Besteuerungsverfahrens
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Ankündigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen im Modul „Ertragsbesteuerung der Unternehmen“ ist dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr). Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.

Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Hinweise Freier Wahlbereich (5. und 6. Fachsemester):

- Sie können Module anderer Fakultäten und Hochschulen (auch mit mehr oder weniger als 6 LP/Modul) einbringen.
- Durch Nutzung des „Freien Wahlbereichs“ mit Modulen aus einem anderen Schwerpunkt können Sie faktisch zwei Schwerpunkte studieren.
- Sofern Teilmodule anderer Schwerpunkte mit einer Prüfung abgeschlossen werden, können diese ggf. auch im Freien Wahlbereich (z.B. mit 3 LP) eingebracht werden.

Modulübersicht Freier Wahlbereich

Akronym	Modultitel	LP	Angebot i.d.R.
BA-FRWB-LATEX 1	Einführung in das Textsatzsystem LaTeX	3	Jedes Semester
	Blockvorlesung (3 SWS)		
BA-FRWB-LATEX 2	LaTeX für Fortgeschrittene	3	Jedes Semester
	Blockvorlesung (3 SWS)		
BA-FRWB-R-KURS	Einführung in die Statistik Software R	3	Jedes Semester
	Blockvorlesung (3 SWS)		
BA-FRWB-UR	Unternehmensrecht	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-FRWB-MATLAB	Einführung in die Programmiersprache Matlab	3	Jedes Semester
	Blockvorlesung (3 SWS)		
BA-FRWB-DATEV	DATEV Fallstudie Kanzlei Praxis	6	Nach Ankündigung
	Vorlesung mit integrierter Übung in Form einer Fallstudie (2 SWS)		

Modultitel:	Einführung in das Textsatzsystem LaTeX (BA-FRWB-LATEX 1)
Modultyp:	Freier Wahlbereich
Englische Übersetzung:	Introduction to Document Preparation System LaTeX
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eine Seminar-/Haus-/Abschlussarbeit unter Verwendung des professionellen Textsatzsystems LaTeX zu erstellen. Dabei werden insbesondere die Kompetenzen zur Konzeption, Formatierung, Gliederung, Erstellung von Literaturverzeichnissen und dem Arbeiten mit mathematischen Formeln vermittelt.
Inhalte	Installation und Konfiguration einer vollständigen LaTeX-Umgebung; Verfassen von Texten und strukturierte Aufteilung bzw. Organisation dieser Texte; Mathematischer Formelsatz; Grafiken und Tabellen erstellen; Inhalts-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis erstellen; Erstellung eines Literaturverzeichnisses, Referenzierung von Inhalten und Quellen (u.a.)
Lehrformen	Blockvorlesung (3 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in einer beliebigen Studienphase des Bachelorstudienanges BWL im freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistung dieses Moduls besteht entweder aus einer Klausur oder aus einer mündlichen Prüfung. Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfungen: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Gesamtarbeitsaufwand	3 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Semester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	LaTeX für Fortgeschrittene (BA-FRWB-LATEX 2)
Modultyp:	Freier Wahlbereich
Englische Übersetzung:	Advanced LaTeX
Qualifikationsziele	Diese Vorlesung basiert auf der Vorlesung „Einführung in das Textsatzsystem LaTeX“ und soll die Studierende in die Lage versetzen, eine professionelle Folienpräsentation sowie anspruchsvolle Graphiken und Abbildungen mit Hilfe von LaTeX zu erstellen.
Inhalte	Arbeiten mit der beamer-Klasse, Erstellen von Folien aus bestehenden LaTeX-Dokumenten, Erarbeitung und Erstellung eigener Graphiken und Abbildungen mit LaTeX
Lehrformen	Blockvorlesung (3 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Klausur zur Veranstaltung „Einführung in das Textsatzsystem LaTeX“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in einer beliebigen Studienphase des Bachelorstudienganges BWL im freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistung dieses Moduls besteht entweder aus einer Klausur oder aus einer mündlichen Prüfung. Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfungen: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Gesamtarbeitsaufwand	3 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Semester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Einführung in die Statistik-Software R (BA-FRWB-R-KURS)
Modultyp:	Freier Wahlbereich
Englische Übersetzung:	Introduction to the Statistical Software R
Qualifikationsziele	• Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Funktionsweise von R und RStudio • Erwerb allgemeiner Kenntnisse über verschiedene in R bereitgestellte Funktionen zur statistischen Analyse • Erlernen der Fähigkeit zur selbstständigen Erstellung einfacher, anwendungsorientierter Funktionen zur Lösung statistischer Problemstellungen
Inhalte	• Grundlegende Befehle zum Rechnen mit unterschiedlichen Datentypen • Verwendung statistischer Analysefunktionen • Berechnung von verschiedenen verteilungsspezifischen Kennziffern • Erstellung eigener Funktionen • Grafische Darstellung von Datensätzen und Ergebnissen • Bearbeitung großer Datensätze • Kontrollstrukturen • lineare Regression • verallgemeinerte lineare Regression
Lehrformen	Blockvorlesung (3 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in einer beliebigen Studienphase des Bachelorstudienangeses BWL im freien Wahlbereich verwendet werden. Es kann ferner von Studierenden der Wirtschaftsmathematik sowie des Wirtschaftsingenieurwesens belegt werden. Das Modul kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistung dieses Moduls besteht entweder aus einer Klausur oder aus einer mündlichen Prüfung. Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfungen: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Gesamtarbeitsaufwand	3 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Semester.
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Unternehmensrecht (BA-FRWB-UR)
Modultyp:	Freier Wahlbereich
Englische Übersetzung:	Company Law
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vermittlung einer spezifischen juristischen Grundausbildung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts, nach deren Abschluss die Studierenden in der Lage sind, in der Wirtschaftspraxis häufig auftretende unternehmensrechtliche Sachverhalte und Problemstellungen rechtlich zu beurteilen, z.B. Unternehmensgründungen, Kompetenz- und Befugnisfragen, Haftungsfragen, Treuepflichten, Gestaltung von Gesellschaftsverträgen und Übertragung von Unternehmensanteilen. Sie sollen ferner imstande sein, kompliziertere Fragestellungen zusammen mit Anwälten und/oder Rechtsabteilungen effizient zu klären.
Inhalte	Die fachlichen Schwerpunkte des Moduls sind insbesondere: Die wichtigsten Personengesellschaften: • Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) • Die offene Handelsgesellschaft (oHG) • Die Kommanditgesellschaft (KG) • Die wichtigsten Kapitalgesellschaften: • Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) • Die Aktiengesellschaft (AG)
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) mit Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine formalen Voraussetzungen; der vorherige Besuch der Vorlesung „Wirtschaftsprivatrecht“ wird dringend empfohlen. Zur Vorbereitung auf den Schwerpunkt „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ bietet sich die Belegung insbesondere im 4. Semester an.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in einer beliebigen Studienphase des Bachelorstudienganges BWL im freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudienganges BWL auch für Queranrechnungen in Schwerpunkten verwendet werden. Das Modul kann in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	Einführung in die Programmiersprache Matlab (BA-FRWB-MATLAB)
Modultyp:	Freier Wahlbereich
Englische Übersetzung:	Introduction to Matlab
Qualifikationsziele	• Erwerb grundlegender Kenntnisse über die wichtigsten Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten von Matlab • Erwerb von Programmierfähigkeiten zum selbstständigen Erarbeiten verschiedenartiger Problemlösungen • Erlernen von speziellen Implementierungsmöglichkeiten zur professionellen Visualisierung eigener Analysen
Inhalte	• Elementare mathematische Befehle • Umgang mit ein- und höherdimensionalen Arrays • Erstellen von Grafiken • Erzeugung von Zufallszahlen • Verwendung bestehender Funktionen in Matlab • Programmieren eigener Funktionen • Kontrollstrukturen • Problemanalyse und Schritte zur technischen Lösung
Lehrformen	Blockvorlesung (3 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in einer beliebigen Studienphase des Bachelorstudienangeses BWL im freien Wahlbereich verwendet werden. Es kann ferner von Studierenden der Wirtschaftsmathematik sowie des Wirtschaftsingenieurwesens belegt werden. Das Modul kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistung dieses Moduls besteht entweder aus einer Klausur oder aus einer mündlichen Prüfung. Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfungen: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Gesamtarbeitsaufwand	3 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modultitel:	DATEV Fallstudie Kanzlei Praxis (BA-FRWB-DATEV)
Modultyp:	Freier Wahlbereich
Modulart:	Vertiefungsmodul
Englische Übersetzung:	DATEV Case Study
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen: • Die Umsetzung theoretischen Wissens in anwendungsorientierter Fallstudie, • Einen Sachverhalt problembewusst zu analysieren, • Den Umgang mit marktführender Informationstechnik, • Theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln, zu bewerten und umzusetzen, • Basisinformationen zum Berufsstand der Steuerberater.
Inhalte	Anwendungsorientierte Simulation von Tätigkeiten in einer Steuerberatungskanzlei durch: • Mandantenverwaltung, • Erstellung einer Monatsbuchführung, • Erstellung einer Abschlussbuchführung, • Erstellung eines Jahresabschlusses, • Ermittlung von Körperschaft- und Gewerbesteuerückstellung, • Erstellung der Einkommensteuererklärungen dreier Gesellschafter, • Analyse von Steuergestaltungsmöglichkeiten.
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung in Form einer Fallstudie (2 SWS) Die Lehrform setzt die aktive Mitarbeit der Studierenden voraus.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL im freien Wahlbereich verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots im Freien Wahlbereich um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester